Nb-Magazin, Nr. 96
Februar 1999

Rund um den Nasenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung

Ein Biebl-Abend und die Dorferneuerung

Offiziele Anordnung der Dorferneuerung voraussichtlich im Juni - Gesamtkosten von 1,9 Mio DM

Albaching (as) - Die offizielle Anordnung des Verfahrens sowie die Wahl der Vorstandschaft sind die nächsten wichtigen Schritte in Sachen Dorferneuerung. Bei der Informationsveranstaltung in Kalteneck lobte Herr Biebl in einem Rückblick auf die nun abgeschlossene Startphase die engagierte Arbeit besonders der Arbeitskreise. Auch einige Angaben zum geplanten Budget der Dorferneuerung konnte Herr Biebl machen.

Der nächste wichtige Punkt zum Albachinger Dorferneuerungsverfahren ist die offizielle Anordnung durch die Direktion für Ländliche Entwicklung (DLE). Unter günstigen Bedingungen könnte dies bereits im Juni geschehen, andernfalls würde sich die Anordnung bis September ‘99 verschieben. Zur Zeit wird hierzu von der DLE das Budget für das Dorferneuerungsverfahren abschließend aufgestellt. Es wird dabei zur Zeit mit Gesamt kosten von 1,9 Mio. DM gerechnet. Das gesamte Budget

Haushaltsrahmen neu berechnet

des Dorferneuerungsverfahrens läßt sich in die drei Haushalte Flurneuordnung, Dorferneuerung und private Maßnahmen einteilen. Die Kosten der Flurneuordnung werden nach der neuen Festlegung des Verfahrensgebietes zur Zeit berechnet und werden mit Anteilen von 81 Prozent von der DLE und 19 Prozent von den Grundstückseigentümern getragen.
Das Budget der Dorferneuerung ist in dem von den Arbeitskreisen erstellten Maßnahmenkatalog kostenmäßig erfaßt und wird von der DLE sowie von der Gemeinde getragen, einzelne Bürger haben hierbei keine Kosten zu tragen. Nach den Worten von Herrn Biebl gibt es für die förderfähigen privaten Maßnahmen der Dorferneuerung keine feste Haushaltsobergrenze sondern vielmehr eine Förderung von 20 Prozent bis maximal 40 Prozent bzw bis maximal 40.000 DM je Maßnahme.
Vor der Anordnung des Dorferneuerungsverfahrens wird vermutlich im Mai eine Informationsveranstaltung für alle Bürger stattfinden. Nach der Anordnung durch die DLE wird im ersten Schritt eine Vorstandschaft von allen Wahlberechtigten gewählt. Aufgabe dieser Vorstandschaft ist es, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat alle Maßnahmen abzuwickeln, also z.B. den Grundstückstausch in der Flurneuordnung oder die Förderung von privaten Maßnahmen in Rahmen der Dorferneueung. Diese Vorstandschaft kann aus



Soll noch schöner werden: Das Albachinger Ortsbild

Vorstandschaft wird gewählt

max. 12 Mitgliedern bestehen. Herr Biebl hält es aber für sinnvoll dieses Gremium in Albaching auf 10 Personen zu begrenzen. Größe und die Art der Zusammensetzung wird hierbei von der DLE festgelegt und könnte wie folgt aussehen: Je ein Vertreter wird durch die Gemeinde und die DLE gestellt, wobei der Vertreter der DLE auch den Vorsitz in diesem Gremium übernimmt, vorraussichtlich fünf Mitglieder werden Landwirte sein sowie weitere drei Mitglieder der Gruppe der Nichtlandwirte angehören. Diese zuletzt genannten acht Vertreter werden in eigenen Versammlungen von Landwirten bzw. Nichtlandwirten gewählt. Wahlberechtigt in diesen Versammlungen sind alle die im Gebiet der Dorferneuerung Grundstückseigentum haben. Da nach diesem Grundsatz auch die Gruppe der Nichtlandwirte gewählt wird, sind somit Albachinger Bürger ohne Grundbesitz, also jemand der z.B. in einer Mietwohnung lebt, nicht zur Wahl der Vorstandschaft zugelassen.
Herr Biebl betonte abschließend, daß Maßnahmen die über die Dorferneuerung förderfähig sind nicht vor der offiziellen Anordnung begonnen werden dürfen. Insbesonders für private Maßnahmen sollten hierzu das zuständige Planungsbüro und nach der Wahl auch die Vorstandschaft erste Ansprechpartner sein.
Nach zum Teil recht ergiebiger Diskussion mit Herrn Biebl konnten an diesem Abend etwa 60 Teilnehmer der Veranstaltung wie etwas mehr an Informationen zur Dorferneuerung nach Hause gehen.

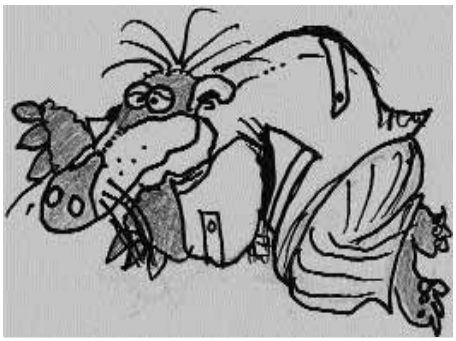
Investitionen sind lebensnotwendig
Milcherzeugerversammlung der Fa. Börmann
Nb-Aktuell Seite 3

Hexerei in der Tennishalle
Siebtes Fußballnachtturnier des SV Albaching
Sport Seite 7

Mit zwei Schriftführer ins Jahr 2000
Jahresversammlung des Theater- u. Musikvereins
Vereine Seite 12

Deckenfresken strahlen wieder
Renovierungsarbeiten vorerst beendet
Pfarrei Seite 18

Der Nasenbär erzählt:



good bye 2000 - welcome 3000

Ja, liebe Nasenbären, nun haben wir es bald geschafft. Das Jahr 2000 naht unaufhaltsam - der Jahrtausendwechsel ist endlich da. Viele Menschen prophezeihen für dieses Jahr Weltuntergänge, neue Päpste, und andere Katastrophen. Auch die totale Sonnenfinsternis am 11. August 1999 wird für manche Erdbewohner wahrscheinlich das Ende der Welt einläuten. Doch wer kümmert sich um die wirklich wichtigen Dinge?

Das „Jahr 2000 - Problem" ist derzeit in aller Munde. Die ganze Menschheit befürchtet, daß am Neujahrstag 2000 ihre alles geliebten Computer „sterben" werden, weil sie - warum auch immer - für die Jahrtausendwende einfach zu dumm sind. Doch sie werden es nicht glauben, das ist nicht das einzige „Jahr 2000 - Problem". Weitaus gewichtiger ist eine ganz andere, viel komplexere Sorge.

Das Jahr bzw. der Begriff 2000 wurde in den letzten beiden Jahrzehnten als Synonym für „Zukunft" benützt. Alles und jeder, der modern sein wollte, hing sich diese Jahreszahl an die Brust. Die Firma „Sport Zenz 2000" oder die PC-Fernsehsendung „Computer 2000" sind nur einige wenige Beispiele für solche Verwendungen.

Doch was soll man nun tun, wenn das Jahr 2000 endlich da ist? Diese Zahl wird dann zum Sinnbegriff für „Gegenwart" - vielleicht sogar für „out". Eine ganze Flut von Namensänderungen wird die Gesellschaft erschüttern. Wir werden uns mühsam umstellen müssen. Das innig verehrte „2000" muß dann schnellstens weichen. Und wir werden uns schon mal an das Jahr bzw. die Zahl 3000 gewöhnen müssen, das dann als Ersatz herhalten muß. „Sport Zenz 3000" hört sich aber auch viel, viel besser an als der alte Name. Außerdem kann man sich dann sicher sein, daß dieser Name schon mal Tausend Jahre herhalten kann, ohne „out" zu werden.

Auf (Nimmer-)Wiedersehen 2000 - Willkommen 3000!

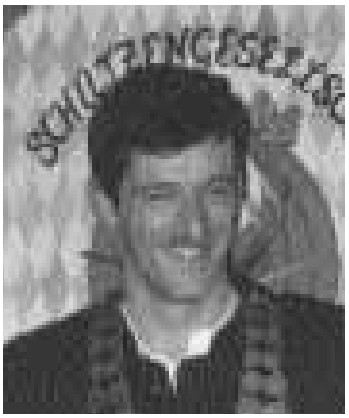
Und es könnte im Jahr 3000 durchaus möglich sein, daß die Computer dann den Jahrtausendwechsel kapieren. **(jo)**



Nb – Zitat des Monats

„I hob koa Zeit, weil d`Dagmar koibert"

August Seidinger jun. bei der letzten Redaktionssitzung auf die Frage, ob er noch ein Pils trinken will



Horoskop für Februar

Der Wassermann
21.1. - 20.2.

A Wassermann kann viel erreichen, wenn guat bestrahlt sein Tierkreiszeichen.
Er is koa schlechter Wellenreiter und bleibt sogar im Sturm noch heiter.
Sei Glückaspekt, der is im Lebn so mancher Schwankung preis oft gebn, und doch bewahrt im Weltall der Wassermann sein Ideal.
Er will als Künstler sich beweisen, mecht a in ferne Länder reisen,Verkehr und Technik mag er gern, nur Körperarbeit liegt ihm fern. Als Ehepartner ohne Frage, passt zu eahm Zwilling oder Waage. Mit so am Partner gibt´s koan Streit, da bringts der Wassermann oft weit!
Und is a´s Leben koa Honiglecken, an Wassermann ko nix daschrecken, er bleibt als Optimist auf Draht, wann er den rechten Partner hat.

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V.

Redaktion: Christian Fleidl (cf), Günter Ganslmeier (gg), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), August Seidinger jun. (as), Martin Unverdorben (uv), Johannes Wimmer (jo), Dieter Zech (dz) und Maria Zech (mz / Fotos).

Auslandskorrespondent: Bernhard Schmelmer (bs)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Renate Ettmüller, Stefan Fleidl (sf), Boysi Gugg (Fotos), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Hans Karl (hk), Stefanie Kühn (sk), Helmut Maier (hm), Robert Mayer (rm) Bärbel Pfitzmaier (bp), Lorenz Richterstetter (ri), Fritz Roth (ro), Marianne Schatz (ms), Bernhard Seidinger (sei), Gerty Stockbrink (gs), Stefanie Stockbrink (st), Walter Tremmel (wt), Maria Unverdorben (mu), Anton Wimmer (aw).

Technik: Dieter Zech, Günter Ganslmeier

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Dieter Zech, Tel. 08076 / 9585
E-mail: dieter.zech@ebe-online.de

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching, (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286
Öffnungszeiten: jeden Montag von 20 bis 21 Uhr

Internet Homepage: http://www.albaching.de/vereine/nbv
E-Mail: nb-verein@albaching.de

Abrechnung ,Vertrieb und Abonnements:
Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare; **Druck:** Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August).

Verbreitungsgebiet:
Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting.
Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt. Vervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.

Investition nötig um zu bestehen

Informative Milcherzeuger-Versammlung der Milchsammelstelle Börmann

Albaching - Viel Informatives, aber nicht nur Gutes konnte bei der Versammlung der Albachinger Milcherzeuger berichtet werden. Engagement und Durchhaltevermögen ist für die Landwirte unbedingt erforderlich. Nach der Versammlung wurden zahlreiche DLG-Verleihungen vorgenommen.

Dieses Jahr lud die Milchsammelstelle Friedrich Börmann wieder alle aktiven Erzeuger aus Ihrem Einzugsgebiet zur Milchlieferantenversammlung mit DLG-Verleihung ein. Außerdem waren geladen, Herr Josef Andres, Vorsitzender der Milcherzeugergemeinschaft Bayern, Herr Loibl von der Fa. Alpenhain und Herr Meßner vom Milchprüfring Bayern. 1998 wurden 6,3 Millionen kg Milch mit einem durchschnittlichen Fettgehalt von 4,209 Prozent und einem Eiweißgehalt von 3,389 Prozent je kg angeliefert. Davon konnten 99,13 t in die Güteklasse S + 1 und 98,68 Prozent in K eingestuft werden.

Qualitätssicherung für die Milch

Herr Meßner referierte über die Qualitätssicherung und Milchprobenuntersuchung. Er erläuterte den Weg von der Probenahme ab der Erfassung durch das Milchsammelfahrzeug, die Überwachung und den Transport bis hin zur Untersuchung und Auswertung im Labor des Milchprüfrings in Obing. Um die Qualität der Proben sicherzustellen, muß das Milchsammelfahrzeug einer halbjährlichen Untersuchung und Überprüfung des Probenahmegerätes unterzogen werden. Auch müssen alle Milchsammelwagenfahrer an einer Schulung teilnehmen.

Die Milch wird auf Inhaltsstoffe (Fett u. Eiweiß) sowie auf Zell- und Keimgehalt als auch auf Hemmstoffe untersucht. Herr Meßner zitierte am Schluß, dass sich der Milchprüfring seiner Verantwortung voll bewußt ist und im Zweifel eines nicht eindeutigen Ergebnisses nach der Regel handelt, lieber kein Ergebnis, als ein Falsches. Herr Loibl von der Fa. Alpenhain in Lehen, wohin die Milch des Einzugsgebietes Börmann geliefert und verarbeitet wird, ging weiter auf das Thema Hemmstoff ein und sagte, dass Hemmstofftests bei der Fa. Alpenhain verschärft durchgeführt werden. Da diese Milch nicht mehr verarbeitet werden kann, treffen den Bauern empfindliche Strafen. Weiterhin berichtete Herr Loibl über die momentanen Schwierigkeiten im Milchexport. Ursachen hierfür sind die Krisen in Rußland, Brasilien und Südostasien, was sich an sinkenden Fettpreisen bemerkbar mache und somit in diesen Wintermonaten gegenüber dem Vorjahr keine Steigerung des Milchpreises erzielt werden konnte. In Zukunft müsse man nicht mehr international sondern global denken, da die Chancen auf dem Milchmarkt mittelfristig gesehen sehr gut seien, so Loibl.



Auf Quotenkauf noch verzichten

Anschließend berichtete Herr Josef Andres über Milchpreis u. -quote. Ende März soll über die Agenda 2000 und die Milchgarantiemengen-Regelung entschieden werden. Herr Andres riet den Erzeugern bis dahin mit einem Quotenkauf zu warten, denn es werden sinkende Preise für Milchquoten erwartet, da immer mehr Betriebe ihre Quote verkaufen wollen weil kein Hofnachfolger da ist und ab 1. Juni die Buchführungspflicht für alle Betriebe ab einer Größe von 15 ha eingeführt wird. Zum Schluß seiner Rede sagte Herr Andres noch, wer seinen Betrieb weiterführen will der muß investieren und versuchen in diesem harten Wettbewerb zu bestehen.

Zum Abschluß überreichte Friedrich Börmann an 18 Milcherzeugern die DLG-Urkunde für hervorragende Leistung und Qualität und bedankte sich bei allen Lieferanten für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und wünschte auch weiterhin viel Erfolg.

Fritz Börmann

DLG-Ehrung 1997

Edlbergmeier Georg	27 x
Andres Josef	22 x
Konrad Georg	20 x
Seidl Johann	14 x
Preuss Georg	13 x
Friesiniger Georg	12 x
Seidinger August	11 x
Barth Nikolaus	11 x
Ettmüller Markus	11 x
Ettmüller Josef	10 x
Vital Peter	7 x
Obermaier Johann	7 x
Demmel Georg	5 x
Seidinger Karl	4 x
Zacherl Johann	4 x
Pöschl Josef	3 x
Deuschl Lorenz	1 x
Gruber Sebastian	1 x

HEIZÖL-MÜLLER
OMV
Heizöl
Wir liefern zu Ihrem Termin
Unser Service spricht für sich!
83512 Rattenhring - Tel. 0 80 71 / 80 64





Bauanträge

Dem Antrag von Hermine Mörth auf Änderung des Bebauungsplans ,,Am Anger" wurde zugestimmt. Durch die geplante Errichtung eines Doppelhauses mit zwei Einzelgaragen werden die Grundzüge der Planung nicht berührt, so die Meinung im Rat.

Dem Antrag von Kristin Fiedler und Manfred Mendl aus Zorneding auf Errichtung einer Doppelhaushälfte mit Stellplatz und Carport im Baugebiet Dieberg-Feld wurde zugestimmt.

Dem Antrag von Manfred Pollnow auf eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Dieberg-Feld wurde zugestimmt. Mit der Einschränkung, das notwendige Sichtdreieck zur naheliegenden Straßenkreuzung einzuhalten wird ihm erlaubt seinen Carport näher an die Straße zu rücken.

10.000 Mark für den Sportverein

Zuschuß zur vorzeitigen Darlehenstilgung wurde genehmigt

Albaching (fk) - Mit 10:2 Stimmen stattgegeben wurde dem Antrag des SV Albaching auf Gewährung eines Zuschusses über 10.000 Mark zur vorzeitigen Darlehenstilgung. Den Verein drücken momentan noch Verbindlichkeiten in Höhe von rund 83.000 Mark, entstanden durch den Bau des Sportheims und die Sanierung der Fußballplätze.
Der Antrag stand bereits auf der Tagesordnung der Dezembersitzung, wurde damals aber verschoben, da Unklarheit über den jährlichen Überschuß geherrscht hatte.
Diese Unklarheiten konnten mittlerweile geklärt werden, der Verein erwirtschaftete im Jahr 1998 einen Überschuß von 18.000 Mark, wobei allerdings der Zuschuß der Gemeinde schon eingerechnet ist. Bleibt also ein Gewinn von 8.000 Mark übrig. In der anschließenden Diskussion vertraten einige Räte die Ansicht, daß dieser jährlich wiederkehrende Zuschuß heuer zum letzten Mal gewährt werden sollte, da der Sportverein die restlichen Schulden aus eigener Kraft tilgen könne. Gemeinderat und Sportvereinsvorstand Helmut Maier apellierte hingegen für eine weitere Unterstützung, schließlich sei das neue Sportheim eine Einrichtung für alle Bürger und besonders wichtig für die Jugend. Außerdem gehöre der Bau und der Unterhalt von Sportstätten auch zu den Aufgaben der Gemeinden.



An den finanziellen Belastungen durch Sportheimbau und weiteren Anlagen hat der SV Albaching noch zu knabbern **Foto: Zech**



Gemeinde

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 9. Februar im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Dorferneuerung

Folgende Sitzungstermine der Arbeitskreise zur Dorferneuerung stehen in den kommenden Wochen auf dem Terminplan:

Ak Dorf/Natur und Ak Landwirtschaft am Donnerstag, 18 Februar.

Ak Dorfgemeinschaft am Dienstag, 2. März

Ak Handel, Handwerk und Gewerbe am Donnerstag, 11. März

Ak Ortsbild am Dienstag, 16. März.

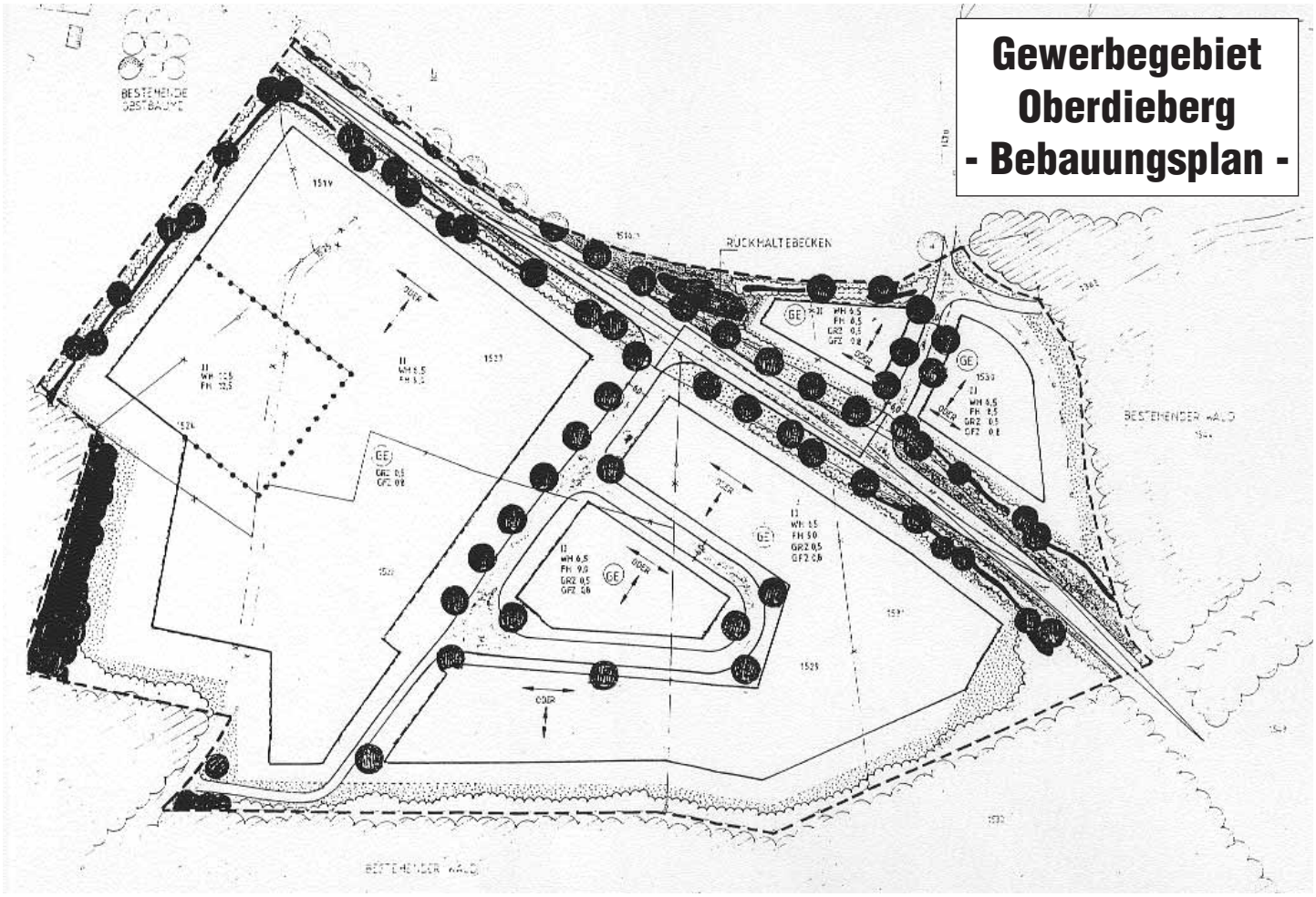
Ak Geschichte am Dienstag, 30. März

Alle Sitzungen finden im Gasthaus Kalteneck statt und beginnen jeweils um 20 Uhr.

Alle Interessenten sind herzlich zur aktiven Mitarbeit eingeladen.

COMIC





Diese Vorlage verabschiedete der Albachinger Gemeinderat als Bebauungsplan für das Gewerbegebiet „Oberdieberg“

Weichen für Albachinger Gewerbegebiet gestellt

Bebaungsplan „Oberdieberg” verabschiedet - Drei Zusagen wurden bereits erteilt

Albaching (fk) - Für die Erschließung des Gewerbegebiets Oberdieberg wurden nun die Weichen gestellt.

Der Gemeinderat billigte in seiner letzten Sitzung den vorliegenden Plan der Huber Planungs GmbH mit einer Stichstraße und einem Rundweg. Dadurch ergibt sich ein ausreichend großes Grundstück für die ansiedlungswilligen Essigwerke Burkhard im westlichen Teil und einige weitere Flächen im östlichen Teil in der Größenordnung von jeweils rund 1500 bis 2500 Quadratmetern. Für diese Größenordnung besteht nämlich der größte Bedarf, wie Bürgermeister Seidinger bekanntgab.

Die Gemeinde hat bereits drei Bewerbungen positiv beschieden, so der Bürgermeister auf Anfrage der Redaktion. Im folgenden noch einige Vorgaben des Bebauungsplans: die Einfriedungen als Maschendrahtzäune sind in einer maximalen Höhe von 2 Meter, als Holzstaketenzäune in einer maximalen Höhe von 0,90 Meter zulässig. Am Anfang der Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet ist als Hinweis eine Übersichtstafel mit den ansässigen Betrieben aufzustellen. Am Gewerbestandort selbst ist lediglich noch ein zusätzliches Firmenschild zugelassen. Werbeanlagen in Form von Leuchtreklamen und grelle Farben der Werbeanlagen sind unzulässig. Außenwände sind als verputzte, gestrichene oder holzverschalte Flächen auszuführen. Andere Verkleidungen sind nur zulässig, wenn sie in ihrem Aussehen Putz oder Holzstrukturen gleichen. Wandverkleidungen aus Profilblech sind ebenfalls zulässig. Beim Außenanstrich sind nur helle natürlich bis hellgrau wirkende Farbtöne zulässig.

● Grabmale aus Marmor u. Granit
● Holz- und Eisenkreuze
● Inschriften und Reparaturen

Wir sind die Spezialisten für gute Handwerksarbeit

STEINMETZ BILDHAUER HUPF
FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN
ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN

Alfred Trautbeck: Der „Bomber des SVA“

Alle Torschützen seit Januar 1976 - Eine Statistik von Fußball-Abteilungsleiter Max Wierer

Nr.	Spieler	Tore
1	Trautbeck Alfred	288
2	Sanftl Florian	217
3	Eberherr Werner	157
4	Sanftl Franz	139
5	Koblechner Franz	133
6	Greißl Günther	77
7	Ettmüller Markus	74
8	Kopp Helmut	63
9	Raab Franz	58
10	Dobner Sascha	56
11	Schreyer Hans	56
12	Vogelsamer Josef	55
13	Ohlendorf Werner	54
14	Ettmüller Ludwig	46
15	Mayer Bernhard	44
16	Nübl Josef	42
17	Maier Helmut	39
18	Kainz Hans	34
19	Stockbrink Ulli	32
20	Eberherr B. jun.	30
21	Huber Chr. (Prien)	30
22	Hingerl	30
23	Birkmaier Georg	28
24	Nagerl Jürgen	24
25	Friesinger Wast	22
26	Schwimmer Christian	20
27	Theuer Josef	20
28	Birkmaier Franz	20
29	Zeiler Josef	19
30	Wieser Simon	19
31	Schatz Rudolf	17
32	Eberherr Karl-Heinz	17
33	Neumann Daniel	15
34	Sanftl Hannes	14
35	Ganslmeier Josef	14
36	Grabl L.	12
37	Follath Jürgen	12
38	Mayer Robert	12
39	Grasser Hans	11
40	Pscheidt Peter	11
41	Edlbergmaier Georg	9
42	Friesinger Stefan	9
43	Schillhuber Jochen	7
44	Theuer Hans	7
45	Plieninger Sigi	7
46	Stöckl Franz	7
47	Krahl Gerhard	6
48	Krahl Manfred	6
49	Konrad Franz	5
50	Simon Harald	5
51	Tremmel Frank	5
52	Djermester Günther	5
53	Heinrich W.	5
54	Reckersdress	5
55	Schillhuber Fritz	5
56	Stefkovic Slatko	4
57	Eberherr B. sen.	4
58	Eberherr Wolfgang	4
59	Binsteiner Josef	4
60	Oswald	4
61	Krahl R.	3
62	Thurnhuber Stefan	3
63	Wimmer Johannes	3
64	Friesinger Georg	3
65	Schweiger	3
66	Hammerbacher W.	3
67	Börmann L.	3
68	Schreyer Rudolf	3
69	Maier Alfred	2
70	Cosentino Guiseppe	2
71	Ganslmeier Helmut	2
72	Müller Arndt	2
73	Brich Markus	2
74	Spagl Richard	2
75	Horny Fred	2
76	Neumaier Martin	2
77	Sanftl Ch.	2
78	Binsteiner Herbert	2
78	Raab B.	2
80	Trautbeck S.	2
81	Häusler K.	2
82	Bleyer Mike	1
83	Fleidl Christian	1
84	Bogarosch H.J.	1
85	Eberherr Harald	1
86	Köstner	1
87	Fuhrich	1
88	Eidenschink	1
89	Deuschl O.	1
90	Kammerl	1
91	Friesinger Ludwig	1
92	Betzl Fritz	1
93	Zeiler H.	1
94	Edhofer Helmut	1

Torjäger 1998

1	Mayer Bernhard	19
2	Trautbeck Alfred	17
3	Eberherr Werner	12
4	Nagerl Jürgen	10
5	Neumann Daniel	5
6	Pscheidt Peter	4
7	Sanftl Franz	3
8	Wimmer Johannes	3
9	Sanftl Florian	3
10	Tremmel Frank	2
11	Eberherr B. jun.	2
12	Koblechner Franz	2
13	Spagl Richard	2
14	Stockbrink Ulli	2
15	Schreyer Hans	1
16	Friesinger Stefan	1
17	Bleyer Mike	1
18	Fleidl Christian	1

ImmoService
IM IMMOBILIEN-MARKT ZU HAUSE

Internet: http://www.rbk-rsa.de



Jetzt in Immobilien investieren - Kreditzinsen so niedrig wie noch nie!

Rechtzeitig zu Beginn der Bausaison finden sie bei uns eine rießen Auswahl von

● **B**augrundstücken und ● **H**äusern in interessanten Lagen.

… und dazu unsere maßgeschneiderte **FINANZIERUNG**

Karl Brenner
Dipl. Bankbetriebswirt
Tel. (08076) 91800 oder
Mobil-Tel. (0170) 2784136

Ihr Ansprechpartner für Immobilien

Wir machen den Weg frei
Raiffeisenbank RSA persönlich & kompetent
Rechtmehring-Soyen-Albaching eG

„Hexerei“ in Kaltenecker Tennishalle

7. Fußball-Nachtturnier des SVA - Stammtisch Hex besiegt im Finale die Bundy´s mit 2:1

Albaching (jo/cf) - Das mittlerweile traditionelle Fußball-Nachtturnier des SV Albaching fand in diesem Jahr zum siebten Mal in der Kaltenecker Tennishalle des Gasthauses Steinacker statt. Dabei gab es heuer einige Überraschungen, mit denen vor dem Turnier keiner gerechnet hatte.

Ab 18 Uhr wurden die Tore in Kalteneck im wahrsten Sinne des Wortes aufgemacht. Die Mannschaften fanden sich ein, um auf dem eigentlichen Territorium der Tennisspieler die ganze Nacht hindurch ihr bestes Hallenfußball zu zeigen.
Bereits nach der Vorrunde konnte Turnierleiter Christian Huber die ersten Überraschungen verkünden: So schaffte es der Vorjahreszweite, die Hoppalas, nicht, in die Finalspiele vorzudringen. Außerdem blieben die zuvor höher eingeschätzten Mannschaften vom Stammtisch Kalteneck und vom Dreckigen Dutzend auf der Strecke. Viel Glück hatte das Team des Vorjahresneunten Bundy´s, die nur Dank des besseren Torverhältnisses (ein Treffer Unterschied) in die Finalrunde vordrangen.

Nur fünfter Platz für Seriensieger

Im Viertelfinale ließ schließlich der Seriensieger der letzten drei Jahre, die Firma Ganslmeier, mit einer 1:2-Niederlage gegen den GC Gabersee die Segel streichen. Doch für den GC Gabersee war dann im Halbfinale Schluß. Gegen die Bundy´s, die mit einem 2:1 gegen die Firma Weiß im Viertelfinale gewinnen konnten, verloren die Ganslmeier-Bezwinger mit dem gleichen Ergebnis.
Überraschenderweise zog heuer der in den letzten Jahren nur im Mittelfeld platzierte Stammtisch Hex ins Finale ein und holte sich mit einem 2:1-Erfolg gegen die Bundy´s zum ersten Mal den begehrten Siegerpokal. Morgens um 4.30 Uhr fand schließlich die Siegerehrung statt, und einige Mannschaften feierten noch bis in den frühen Vormittag.
Insgesamt erzielten die 16 Mannschaften während der gesamten Fußball-Nacht 179 Tore, sechs mehr wie im letzten Jahr. Den höchsten Sieg errang der viertplatzierte Stammtisch Kirchenwirt in der Vorrunde mit einem 8:0 gegen den Stammtisch Oberornau.



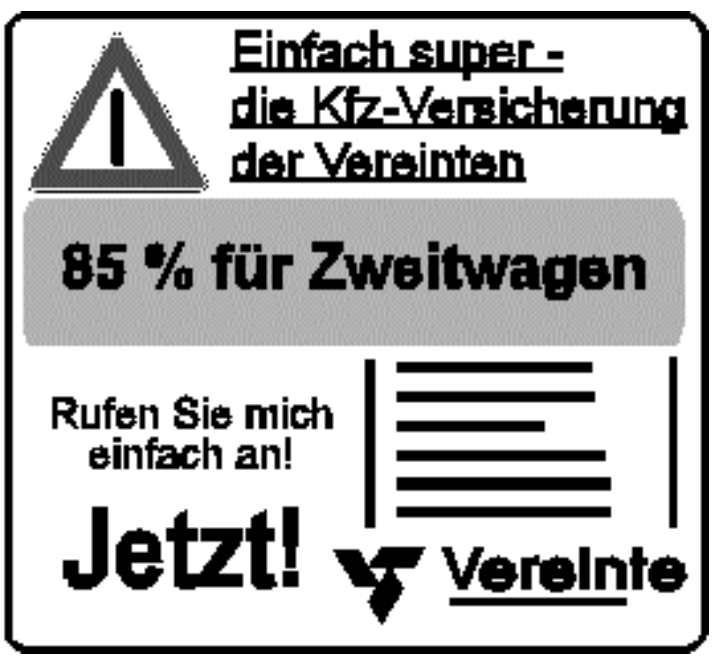
Trotz durchwachsener Vorrunde bis ins Finale vorgestoßen: Das Team der Bundy´s. Foto: Zech

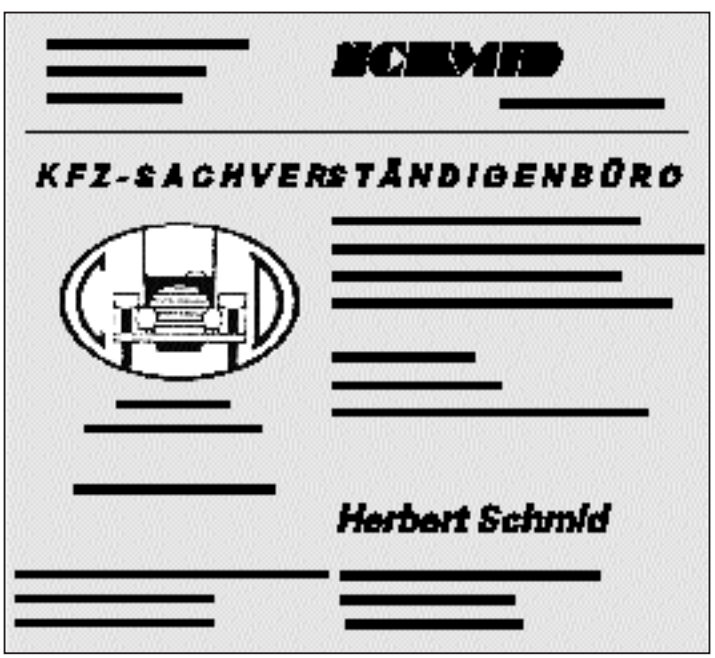
Fußball-Turnier - Endstand ´99 -

1. Stammtisch Hex
2. Bundy´s
3. GC Gabersee
4. Stammtisch Kirchenwirt
5. Firma Ganslmeier
6. Die Außerirdischen
7. Firma Weiß
8. Stammtisch Oberornau
9. Team Hinterberger
10. Die Hoppalas
11. FC Bichler
12. Schachtl Devils
13. Stammtisch Kalteneck
14. Dreckiges Dutzend
15. Oberndorfner Burschen
16. Bad Boys Maitenbeth

Alle Sieger der Turniergeschichte

1993	Dreckiges Dutzend
1994	SV Albaching
1995	Firma Mach
1996	Firma Ganslmeier
1997	Firma Ganslmeier
1998	Firma Ganlsmeier
1999	Stammtisch Hex





Die fleißigen Winterkicker des SVA

C-Jugend belegt 2. Platz beim Hallenturnier in Eiselfing - Bareuther erfolgreichster Torjäger

Eiselfing (ah/sf) - Am 10. Januar fuhr die C-Jugend des SV Albaching mit viel Selbstbewußtsein, Engagement und ihrem Coach Günther Greißl nach Eiselfing, wo sie ein schweres Hallenturnier mit vielen Mitstreitern absolvieren mußten. Dieses Tunier begann in der Eiselfinger Sporthalle um 13.30 Uhr mitteleuropäischer Zeit.
Außer der C-Jugend trainieren in der Halle nur die Erste und die Reserve-Mannschaft des SVA.

Bei diesem Turnier spielten mit: Im Tor: Andreas Heinz; Feldspieler: Christian Katterloher, Thomas Gäch, Karl Seidinger, Bernhard Seidinger, Klaus Seidinger, Emanuel Gugg, Roman Schwimmer, Andreas Moser, Stefan Fleidl, Matthias Bareuther und Michael „Mika“ Metzger.
Obwohl man mit viel Zuversicht nach Eiselfing gefahren war, bekamen die Mannen um Kapitän Christian Katterloher einen gehörigen Dämpfer in den ersten Spielen gegen Schonstett, Edling und Babensham, die man entweder verloren oder unendschieden gespielt hatte.
Im Spiel gegen Eiselfing I kam dann doch die Wende für die C-Jugend, da man es mit 3:0 gewinnen konnte, und auch in diesem viel besser gespielt hatte. Dannach im letzten Spiel gegen Eiselfing II war nur noch die Frage, welcher Spieler denn ein Tor schießen würde.
Nach den Anfangsschwierigkeiten war es fast eine Sensation, daß man mit sieben Punkten und einem Torverhältnis von 15:10 Toren den zweiten Platz erreichte. Mit diesem Ergebnis hatte sicher keiner gerechnet und wird vielleicht einmalig in der Geschichte der C-Jugend in einem Hallenturnier sein.
P.S. Im Februar findet noch ein Hallenturnier in St. Wolfgang statt.

Die Tabelle:

1. SV Schonstett
2. **SV Albaching**
3. TSV Eiselfing I
4. TSV Babensham
5. DJK-SV Edling
6. TSV Eiselfing II





Er kann zufrieden sein mit der Leistung seines Teams: Günther Greißl. Fotos: Zech

Die Torschützen:

1. Bareuther Matthias	5
2. Fleidl Stefan	4
3. Katterloher Christian	3
Moser Andreas	3

Die Spiele:

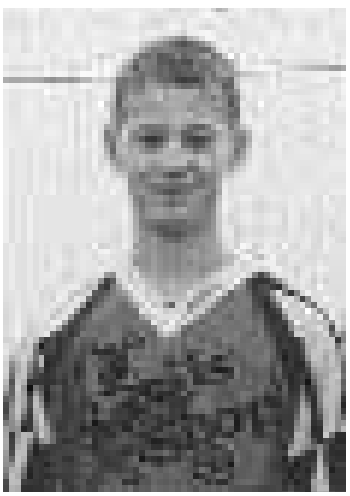
SVA - SV Schonstett 2:2
Torschützen: Fleidl, Katterloher

SVA - DJK Edling 1:3
Torschützen: Bareuther

SVA - TSV Babensham 2:3
Torschützen: Fleidl, Moser

SVA - TSV Eiselfing I 3:0
Torschützen: Fleidl, Katterloher, Bareuther

SVA - TSV Eiselfing II 6:1
Torschützen: Bareuther 3 x, Moser, Fleidl, Katterloher



Der Torschützenkönig von Eiselfing hat gut lachen: Matthias Bareuther.

SCHMID-LANDTECHNIK
MASCHINEN- UND GERÄTEBAU
STEYR-Traktoren
■ Reparaturwerkstätte
■ Ersatzteillager
■ Westfalia-Melkanlagen
■ Stihl-Stützpunkt
■ Spenglerei - Schlosserei
83562 Rechtmehring - Hauptstr. 11
Tel. 0 80 76 - 2 80
Fax 0 80 76 - 81 54

Brauerei Gasthof Forsting
Inh. E. + M. Luger
Münchner Str. 21
83539 Forsting
Tel.: 0 80 94 / 90 97-0
Fax: 0 80 94 / 90 97-40
Brauerei Gasthof
Forsting
Mittwoch Ruhetag



Stockschützen-Damen auf Erfolgskurs

Die Bezirksoberliga der Damen startete in Bad Aibling mit der Vorrunde. Albaching führte dort die Tabelle mit einem Punkt Vorsprung an. Die nächste Runde wurde in Burgkirchen ausgetragen. Am Ende belegten die Albachinger Damen mit Marianne Schatz, Erni Kobel, Hanne Moser und Angela Maier den ausgezeichneten 4. Platz von 27 Mannschaften.
Aufgestiegen sind die Erst- und Zweitplazierten. Nur vier Punkte fehlten zum Aufstieg in die Landesliga Süd.

Text / Foto: Marianne Schatz



8. Nachtturnier der Tennisabteilung

Beim traditionellen Mixed-Tennis-Nachtturnier in Kalteneck beteiligten sich heuer 16 Damen und Herren. Das Turnier wurde von Toni und Luise Schweiger hervorragend vorbereitet. Bis spät in die Nacht flogen die kleinen gelben Bälle bei den harten Kämpfen um die Wette. Wer nicht gerade auf dem Feld stand, konnte sich an dem „Super-Buffet“ von Marianne Steinacker stärken. Mit dem Team von Anna Stefkovic und Werner Birkmaier gab es wieder neue Sieger. Den zweiten Platz belegte das Team Marianne Schatz und Helmut Maier. Gefolgt vom Team Anne Bauer und Franz Roming.

Text / Foto: Marianne Schatz

Sportverein - Fußball

Die Jahreshauptversammlung des SV Albaching findet am Freitag, den 26. Februar um 20 Uhr im Gasthaus Steinacker in Kalteneck statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Bei folgendem Hallenturnier tritt der SVA mit einer Fußballmannschaft an: Am Samstag, den 6. Februar in Mühldorf.

SVA-Vorbereitungsspiele:
- So. 21.02. Anzing - SVA
- Sa. 27.02. Buch - SVA
- Di. 02.03. SVA - Wörth
- Di. 09.03. SVA - Forstern
- So. 14.03. Grüntegernb. - SVA

Halle wurde zur Hölle

SVA scheitert im Sparkassen-Cup in der Vorrunde

Rosenheim (cf/jo) - Letztes Jahr belegte der SV Albaching beim größten Hallenturnier im Landkreis Rosenheim noch einen hervorragenden sechsten Rang. In diesem Jahr klappte der Budenzauber beim SVA allerdings nicht, und die Halle wurde für die Spieler in diesem Turnier zur Hölle.
Im ersten Spiel der Dreier-Gruppe ging man mit 1:4 gegen Croatia Rosenheim unter. Torschütze für Albaching war in diesem Spiel Alfred Trautbeck.
In der zweiten und dann auch letzten Partie verlor die Mannschaft gegen den Kreisklassisten Höhenrain mit 4:6. Dabei zog sich das Team achtbar aus der Affäre. Torschützen für den SVA waren in dieser Begegnung Thomas Billmayr, Peter Pscheidt, Christian Fleidl und Bodo Eberherr.
Als Tabellenletzter in der Gruppe schied Albaching schließlich aus, und der SVA mußte frühzeitig in diesem Turnier die Koffer packen.

B&S Verputz

W. Fußstetter
Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau
83562 Freimehring - ☎ 08076/376 - Fax 08076/8576

Schützen Vereinsabende

Die Ergebnisse im Januar:

	Klasse Schüler	Allgem.	Leistungs.	Pistole	Zist
08.01.	**173** Meixner Stefan	**74** Friesinger Ludwig	**275** Meixner Josef	**187** Friesinger Wast	**84** Meixner Josef
15.01.	**181** Barth Klaus	**74** Seidinger Gust sen.	**179** Bachmeier Fritz	**183** Britsch Franz	**90** Moser Hanni
22.01.	**164** Meixner Stefan	**74** Cosentino Guisepe	**278** Moser Hanni	**186** Friesinger Wast	**89** Moser Hanni
29.01.	**172** Meixner Stefan	**75** Cosentino Guisepe	**277** Bachmeier. Fritz	**187** Friesinger Wast	**86** Moser Hanni

Rundenwettkampf 1998 / 99

Mannschaft	Ringe	Punkte	Trend
Albaching 1			
Vorrunde	**1464,4**	**6 : 4**	
Wang	1469 : 1109	2 : 0	
Albaching 2			
Vorrunde	**1433,2**	**4 : 6**	
Armstorf	1407 : 1428	0 : 2	
Albaching 3			
Vorrunde	**1398,6**	**4 : 6**	
St.Leonhard	1374 : 1385	0 : 2	
Albaching 4			
Vorrunde	**1371,2**	**8 : 2**	
FSG Isen	1364 : 1345	2 : 0	
Alb. Pistole			
Vorrunde	**1448,4**	**10 : 0**	

Scuba Adventure
Tauchsport ● Schulung
Verkauf ● Reisen
Tauchschule
Tauchshop

Vom Erzeuger - zum Verbraucher
Geflügel Eier Honig
Friesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching
Telefon: 08076 8262 oder 228

PLANEN BAUEN RENOVIEREN
Franz Sanftl
Maurermeister und Bautechniker
Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452

Die Direktversicherung als optimaler Baustein Ihrer Altersvorsorge
Die Continentale

Soli sucht Schüler

Albaching (cf) - Im Hinblick auf das Gründungsfest der Solidarität Albaching-Rosenberg im Sommer 2000, welches zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr veranstaltet wird, sucht die Soli für ein geplantes Schülertreffen während der Festwoche Ansprechpartner für Schüler ab den Geburtsjahrgängen von ca. 1920. Gefragt sind insbesondere Personen, die Namen, Wohnorte und Informationen über ihre ehemaligen Mitschüler haben.
Desweiteren bittet die Solidarität um Mithilfe bei der Suche nach alten Fahrrädern. Diese benötigt der Verein während der Festwoche für einen Blumenkorso.
Bitte geben sie Ihre Informationen bei Wast Friesinger (Tel. 8282) oder bei Winfried Göschl



Lustiges Schülertreffen

Jahrgänge 1938/39 trafen sich beim Kreuzwirt

Albaching - Ein Schülertreffen veranstalteten die Jahrgänge 1938/39 kürzlich beim Kreuzwirt in Albaching. Vorausgegangen war dem gemütlichen Teil eine gemeinsame Messe in der Albachinger Pfarrkirche. Auf dem Foto von links nach rechts sitzend: Gertrude Haslbeck, Karla Huber, Maria Ramsl, Paula Eichinger, Elsa Gütter, Ulrich Greißl und Josef Hudlberger. Stehend von rechts nach links: Josef Bauer, Alfons Huber, Harald Schug, Willi Brich, Willi Czesch, Josef Edlbergmeier, Inge Kelm, Kathi Schuster, Franz Konrad, Maria Mittermaier, Maria Heinzl, Martin Speer, Hanni Ebersberger, Günter Pechlaner.



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

mit Stehcafé ab 6.[30] Uhr geöffnet

EDEKA

Angebot in Woche 5 vom 1.2. bis 6.2.99

Kopfsalat Stück	–,99 DM
Putenunterkeulen 1000g	2,99 DM
Danone Obstgarten 125g Becher	–,79 DM
Holland Gouda oder Edamer 100g	–,99 DM
Granini Trinkgenuß 0,5l/0,75l	1,29 DM
Nymphenburg Sekt 0,75l	4,99 DM
Sunil Aktiv 1,5kg Beutel	6,99 DM

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Frischemarkt Albaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.[30] - 18 Uhr
Samstag 7.[30] - 12.[30] Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Hauptgeschäft
Schulstraße 1
83562 Rechtmehring

Bäckerei u. Lebensmittel
Kirchplatz 2
83558 Maitenbeth

Direkt beim Penny Markt
Gewerbering 1
83533 Edling

Irene Huber
Hauptstraße 1
83562 Freimehring

Mit zwei Schriftführern ins neue Jahrtausend

Jahreshauptversammlung des Theater- und Musikvereins Albaching - 23 Mitglieder in Kalteneck

Albaching (jo) - Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung lud der Theater- und Musikverein Albaching seine Mitglieder ins Gasthaus Steinacker nach Kalteneck ein. Vor 23 Mitgliedern berichtete die Vorstandschaft über ihre zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Nach der Begrüßung durch ersten Vorstand Wast Friesinger gedachte der Verein seinem im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglied Georg Konrad, der beim Albachinger Theaterstück „Oibich brennt“ die Rolle des Wirts übernommen hatte. „Wir haben mit ihm einen Menschen verloren, der mit dem Albachinger Theater für immer verbunden bleiben wird“, so Friesinger. „Sein Humor wird uns immer in Erinnerung bleiben.“
Friesinger erwähnte in seinem Jahresrückblick die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im Jahr 1998. Neben den Vorstandssitzungen nannte er unter anderem den Theaterball und das jährliche Königskegeln.
Zweiter Vorstand Peter Pfitzmaier ging in seinem Bericht auf das Geschehen der Musikabteilung des Vereins ein. Als Höhepunkte konnte er das erfolgreiche Abschlußkonzert der Musikschüler im überfüllten Feuerwehrhaus, sowie die gute Präsentation des Vereins beim „Tag der Vereine“ in der Edlinger Schule nennen.
Herbert Binsteiner sprach für die Theatergruppe. Er erwähnte den großen Erfolg des letztjährigen Theaters „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren.“ Dieses Märchen der Gebrüder Grimm war das zweiterfolgreichste Theater in der Geschichte des Vereins nach „Oibich brennt“ - gemessen nach den Zuschauerzahlen und Einspielergebnissen.
Kassier Hans Raab stellte der Versammlung die geordneten Kassenverhältnisse vor. Einstimmig wurde nach dem Bericht der Revision der Kassier sowie die gesamte Vorstandschaft entlastet.
Eine organisatorische Änderung ergab sich in der Position des Schriftführers. Dieses Amt ist im Moment so umfangreich, daß es für die derzeit gewählte Susanne Ganslmeier alleine nicht mehr zu bewältigen war. Deshalb wurde bei der Versammlung der bisherige Beisitzer Johannes Wimmer in die Position des gleichberechtigten Schriftführers berufen. Beide werden die Aktivitäten des Vereins als Schriftführer bis ins nächste Jahrtausend festhalten.



„Allrounds“ in Albaching

Theaterball am 5. Februar in Alpicha-Halle

Albaching (jo) - Zum dritten Mal in Folge findet in der Alpicha-Halle in Albaching ein Theaterball mit der bekannten Showband „Allrounds“ statt. Am Freitag, den 5. Februar sind ab 20 Uhr alle Albachinger herzlich in die für den Fasching geschmückte Halle eingeladen. Für Essen und Getränke, sowie einer Bar, ist wie immer bestens gesorgt.
Leider findet der vom Theater- und Musikverein Albaching und der Showband „Allrounds“ gemeinsam veranstaltete Ball in diesem Jahr zum letzten Mal statt, da sich die Musikgruppe nach dem diesjährigen Fasching nach 25-jährigem Bestehen auflösen wird. Wer also die „Allrounds“ ein letztes Mal hören will, der kann sich ab sofort bei den Mitgliedern der Vorstandschaft die Karten im Vorverkauf besorgen (Preis 10 DM, Abendkasse 12 DM). **Foto: Lipp**

Rehwild frisch aus dem heimischen Revier



Sebastian Heinrich und seine Frau Zenta **Foto: privat**

Der Feuerwehr verbunden

Sebastian Heinrich feierte 80. Geburtstag

Albaching (fk) - Seinen 80. Geburtstag feierte vor kurzem Sebastian Heinrich aus Albaching. Sebastian Heinrich wurde ein Jahr nach Ende des Ersten Weltkriegs in Freimehring geboren. Schon in jungen Jahren kam er dann auf den Albachinger Gerbl-Hof zu Onkel und Tante. Nach der Schulzeit absolvierte er die Landwirtschaftsschule in Wasserburg und bewirtschaftete seitdem den Gerbl-Hof in Albaching. Vor allem als Lohndrescher war er weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt.
Im Jahre 1952 heiratete er seine Frau Zenta, geborene Daberger, aus Edling. Aus der Ehe gingen vier Kinder, zwei Buben und zwei Mädchen hervor. Mittlerweile kann das Paar bereits auf sechs Enkel herunterblicken. Außer für Beruf und Familie engagierte sich Sebastian Heinrich besonders bei der Albachinger Feuerwehr, der er 1940 beitrat. Beim 85jährigen Gründungsfest der Wehr im Jahre 1959 war er der Festleiter und von 1971 bis 1987 war er Erster Vorstand. Für seine großen Verdienste um die Feuerwehr wurde er auch zum Ehrenvorstand ernannt.
Als Erster Vorsteher war er auch beim Wasser- und Bodenverband Nasenbach aktiv. Unter der Regie dieses Verbandes wurde im Jahre 1956 die Regulierung des Nasenbachs zwischen Kreuzstraße und Berger Brücke bewerkstelligt, um die Überschwemmungsgefahr durch den Bach einzudämmen.
Zum Gratulieren kamen neben den Nachbarn und Verwandten auch Vertreter der Gemeinde, der Pfarrei, der Feuerwehr und der Sebastianibrüder.



Prosit Neujahr: Aufsichtsratsvorsitzender August Seidinger wünschte der Führungsriege der Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching eG auch ´99 viel Erfolg.



„Libysch-Campanische Impression“: Dieter Dietz enthüllte in der Geschäftsstelle Soyen ein von seinem verstorbenen Vater Günter gemaltes Bild. Fotos: Zech

Raiffeisenbank mit erfolgreichem Ergebnis

Neujahrsempfang der örtlichen Genossenschaft - Bilanzzahlen des Jahres 1998 veröffentlicht

Soyen (jo) - „1998 war für die Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching eG ein erfolgreiches Jahr“, so lautete das Fazit von Direktor Markus Voglmaier beim Neujahrsempfang für gewerbliche Kunden im Januar. Höhepunkt des Abends war eine Bildenthüllung eines von Günter Dietz gemalten Werkes.

Neben Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie den Pressevertretern lud die Raiffeisenbank RSA beim diesjährigen Neujahrsempfang in der Geschäftsstelle Soyen vor allem die Firmenkunden aus den Gemeinden Rechtmehring, Soyen und Albaching ein.

Nach der Begrüßung des Aufsichtsratsvorsitzenden August Seidinger folgte ein kurzer Jahresbericht von Direktor Markus Voglmaier, der einige Bilanzzahlen des Jahres 1998 veröffentlichen konnte.

„Das Kundenvolumen, bestehend aus den Kundeneinlagen und den Kundenkrediten, konnte im vergangenen Jahr um 10,2 Millionen bzw. 3,75 Prozent auf 282 Millionen Mark gesteigert werden“, so Voglmaier. „Der Bilanzgewinn nach Risikovorsorge betrug 1998 - ähnlich wie im Vorjahr - ca. 365.000 Mark, wobei bei diesem Betrag die Steuern in Höhe von knapp über einer Million Mark bereits abgezogen sind.“



Öffentlichkeitsarbeit gut angekommen

Voglmaier blickte in seinem Bericht auch auf die Öffentlichkeitsarbeit seiner Bank zurück. Neben den jährlichen Mitgliederversammlungen, bei denen 1998 insgesamt über 450 Besucher anwesend waren, veranstaltete die Genossenschaft eine Bäuerinnenversammlung sowie einen Lehrer-Infotag. Desweiteren wurde ein Jugend-Malwettbewerb und eine Prima-Giro-Fahrt ins Vilsbiburger Kino organisiert. Monatliche Anzeigen erscheinen in der Wasserburger Zeitung, im Nb-Magazin und im Soyener Bürgerblatt. Auch zahlreiche Spendenbeträge wurden verteilt, überwiegend an die Mutter-Kind-Gruppen der einzelnen Gemeinden.

„100-Jahr-Feier“ im Sommer 2000

Zum Schluß bemerkte Voglmaier, daß die Bank auch in Zukunft den Slogan „Persönlich und kompetent“ noch mehr in die Tat umsetzen will. Außerdem wies er schon jetzt auf das im Jahr 2000 bevorstehende 100-jährige Gründungsfest hin, daß in einem Festzelt in Albaching stattfinden wird.

Direktor Johann Posch ging in seinem Vortrag auf das derzeit unumgängliche Thema „Euro“ ein, das seit 1. Januar diesen Jahres das Bankenwesen in ganz Europa beherrscht. Dabei wies Posch darauf hin, daß es sehr wichtig ist, auf den Überweisungsbelegen klar die Bezeichnungen „DM“ oder „EURO“ festzulegen, damit der Auftrag von der Bank auch korrekt ausgeführt werden kann. Unter anderem ging er auch auf das Geschehen im Aktiengeschäft sowie auf die derzeitige Zinsentwicklung ein.

Mit einem Vergleich besonderer Art beendete Posch seine Ausführungen: Er stellte dar, daß vor der Einführung der neuen Scheine und Münzen ein 450 Kilometer hoher Banknotenstapel sowie 47 Milliarden Münzen mit einem Gewicht von 160.000 Tonnen hergestellt werden müssen. „Deshalb sei auch nicht damit zu rechnen, daß das neue Geld bereits vor 2002 eingeführt werde“, so Posch abschließend.

Prokurist und Firmenkundenberater Thomas Rinberger erklärte den anwesenden Gewerbetreibenden die neueste PC-Version des Home-Banking-Programms ZV-lite. Auch wies Rinberger auf das bekannte „Jahr-2000-Problem“ mit den Computern hin. Dazu verteilte die Bank für alle Anwesenden Broschüren und Checklisten, die das Problem auf ein Minimum reduzieren sollen. Desweiteren stellte Rinberger die aktuellen Gesetzesänderungen, insbesondere die geplante Steuerreform mit ihren Auswirkungen auf Firmeninhaber, vor.

Kunstwerk von Dietz enthüllt

Den Höhepunkt des Abends bildete die Enthüllung eines mehrere Meter langen Bildes, das von dem verstorbenen Maler Günter Dietz 1948 gemalt wurde. Das Gemälde „Libysch-Campanische Impression“ wurde von Dieter Dietz, dem Sohn des Firmengründers von „Dietz Offizin“ als Dauerleihgabe der Bank zur Verfügung gestellt.



Die 3. Klasse der Teilhauptschule Rechtmehring-Albaching aus dem Jahrgang 1970/71. Auf dem Foto befindet sich links die Lehrerin Frau Oberlinner, rechts der damalige Rechtmehringer Pfarrer Obermaier. Foto: Franz Raab

Nochmals die Schulbank gedrückt

Klassentreffen des Jahrgangs 1970/71 - Vor Abriß alte Schule besichtigt

Albaching / Rechtmehring (aw) - Nach 30 Jahren Schuleintritt kamen die 68ziger Schulanfänger von Albaching und Rechtmehring im Schulhaus von Rechtmehring zusammen. Rund zwei Drittel der damaligen Schüler folgten der Einladung der beiden Klassenfreunde Gerlinde Buschek (geb. Greißl) und Franz Raab.

Durch den damaligen Schulverband der Teilhauptschule Rechtmehring-Albaching wurden die Schüler beider Gemeinden in der 2. Klasse in Rechtmehring zusammengeführt. Die Klassengemeinschaft dauerte dann drei Jahre an, erst nach der 4. Klasse ging es wieder auseinander. Die Albachinger durften nach Edling, die Rechtmehringer ins nahegelegene Haag.

Nach dem ersten „Hallo“ in der Aula und einer Begrüßung durch den jetzigen Rektor Herrn Borak begann eine Wanderung durch das Schulhaus. Die damaligen Klassleiterinnen, Frau Paul und Frau Oberlinner, gaben in den einzelnen Klassenzimmern so manche Details aus der alten Zeit preis. Auch das Lehrerehepaar Rachbauer aus Albaching fügte so manche Geschichte hinzu. So kamen schnell die Erinnerungen bei den Schülern hoch, welche dann sehr lebendig wurden. Das Krippenspiel der 2. Klasse war bald in aller Munde sowie die Wanderungen zum „Hexenkessel“ und die Schnitzeljagden am Sandberg.

Beim Rundgang im Schulhaus wurde dann allen bewußt, warum in Rechtmehring ein neues Gebäude entsteht. Das jetzige Schulhaus erlebte bereits zweimal einen Anbau - eine Renovierung wäre nicht tragbar gewesen. Jeder der Anwesenden fand es eine super Idee, das alte Schulhaus vor dem Abriß noch einmal zu besichtigen.

Anschließend ging man zum Kirchenwirt, und die gesellige Runde beschloß, sich in fünf Jahren erneut zu treffen.

Nb-Verein

Der Vereinsausflug des Nasenbach-Vereins findet vom Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Februar statt. Reiseziel ist eine Blockhütte in Königsdorf bei Bad Tölz. Abfahrt mit Privatautos ist am Freitag, 5. Februar um 15.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Die Redaktionssitzung für die Märzausgabe findet am Mittwoch, 17. Februar in der Teeküche des Feuerwehrhauses statt. Auf dem Programm steht eine Blattkritik sowie eine Besprechung über die Gestaltung der Märzausgabe. Beginn ist um 19 Uhr. Interessenten sind herzlich willkommen.

Ein Treffen für alle freien Mitarbeiter des Nasenbach-Magazins findet am Montag, 22. Februar im Feuerwehrhaus statt. Auf dem Programm steht um 20 Uhr eine kurze Demonstration der redaktionellen Abläufe im Redaktionsbüro. Anschließend gibt es eine Brotzeit und die Gelegenheit zur Diskussion in der Teeküche des Feuerwehrhauses. Alle freien Mitarbeiter, Text- und Fotolieferanten und weiteren Helfer sind sehr herzlich eingeladen.

Der nächste Klammerabend findet am Montag, 1. März im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses statt. Beginn ist um 19 Uhr. Wir würden uns über freiwillige Helfer sehr freuen.

Getränke
WIMMER
Rechtmehring - Hart
Tel. 0 80 76 / 233

Von der Kunst des Komponierens

Tricks zum Pflanzenschutz ohne Chemie beim Vortrag der Bäuerinnen

Albaching (fk) - Über das Thema „Integrierter Pflanzenschutz" sprach Frau Wiest, Lehrerin an der Landwirtschaftsschule Wasserburg beim Treffen der Bäuerinnen im Gasthaus Kalteneck. Anschließend an den Vortrag überreichten die Vertreter der Bäuerinnen und Bauern den Betrag von 1100 Mark als Spende an den bäuerlichen Hilfsdienst (siehe Bild im Kasten).

Teuer und obendrein schädlich ist der Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln im Hausgarten. Und aus diesem Gründen macht es Sinn, über den natürlichen und sogenannten integrierten Pflanzenschutz nachzudenken.
Zu diesem Thema hatte die Referentin Hedwig Wiest, Lehrerin an der Landwirtschaftsschule Wasserburg, jede Menge an guten Ratschlägen und Erfahrungen für die rund 25 interessierten Zuhörerinnen parat. Begleitend dazu zeigte sie einige aufschlußreiche Folien sowie anschauliche Dias.

Experimente sind notwendig

Und auf eines wies sie schon zu Beginn ihrer Ausführungen deutlich hin: Es ist die Lust am Experimentieren notwendig, denn manches müsse im Garten einfach ausprobiert werden.
Oft komme man erst nach jahrelanger Erfahrung zu der besten Lösung. Dennoch gebe es einige Grundregeln, die es dem Gärtner wesentlich erleichtern, ohne die chemische Keule auszukommen. Zum einen sollte man wissen, welches Klima und welche Nährstoffe eine Pflanze benötige und zum anderen gehöre ein gesunder Boden zu den Grundvoraussetzungen für einen ertragreichen Hausgarten.

Richtiger Dünger ist wichtig

Ein Hauptaugenmerk legte Frau Wiest hier auf den richtigen Dünger. Besonders bei der Herstellung von Kompost-Dünger sei hier die richtige Technik sehr wichtig, nicht umsonst komme das Wort Kompost aus dem selben Wortstamm wie Komponieren, so die Referentin.
Um die Bedürfnisse des Bodens richtig einzuschätzen, sei es alle drei Jahre sinnvoll, den Boden untersuchen zu lassen.
Auch erfahrene Gärtner sollten sich hier nicht nur auf das eigene Gefühl verlassen. Vorgenommen werden solche Untersuchungen von Instituten in Veitshöchheim und Weihenstephan und einigen privaten Anbietern.
Ebenfalls besonders wichtig sei der richtige Fruchtfolgewechsel, sonst komme es zu einseitigem Nährstoffentzug und Ernterückständen, was auf Dauer zu bösen Krankheiten führen könne. Mit einer rotierenden Fruchtfolge könnten diese Ungleichheiten zum Wohl des Bodens ausgeglichen werden. So folgen auf dem gedüngten Beet im jährlichen Wechsel nacheinander Starkzehrer (Kohl, Kartoffeln, Gurken), Mittelzehrer (Salate, Zwiebeln) und Schwachzehrer (Bohnen und Erbsen).
Aber auch von dieser Regel gebe es Ausnahmen, so müßte die Petersilie zum Beispiel unbedingt jährlich den Platz wechseln, während die Tomate meistens besser gedeiht, wenn sie ihren angestammten Platz behält.
Zum Schutz vor Schädlingen und Pilzen habe sich besonders eine ausgewogene Mischkultur bewährt. Ähnlich wie in der Waldwirtschaft wirke sich auch im Garten die Monokultur schlecht aus. Anschließend erntete die Referentin einen kräftigen Applaus für ihren Vortrag.



Spende an Hilfsdienst

Gewinn vom Adventsmarkt überreicht

Einen Scheck in Höhe von 1100 Mark überreichten die Vertreter der Bäuerinnen und Bauern aus Albaching und Utzenbichl der Kreisbäuerin Annemarie Biechl. Die Summe stammt aus dem Erlös der beiden Stände am Adventsmarkt des vergangenen Jahres. Kreisbäuerin Biechl sprach den Spendern ihren herzlichen Dank aus und wird das Geld weiterleiten an den bäuerlichen Hilfsdienst. Diese Einrichtung kümmert sich um Bauernfamilien, die durch Schicksalsschläge in Not geraten sind. Ein weiterer Teil aus dem Erlös, insgesamt 1035 Mark wurden an die OVB-Aktion ,,Leser helfen Behinderten" gespendet.

Text / Foto: fk / Konrad

HAUSANSCHLUSS
KANAL - WASSER
Pressungen mit der
zielgenauen
Grundomat Erdrakete
Tiefbau Baggerverleih
Josef Heinrich

2/99
Metzgerei Sewald
Tel.: 08076 / 1825

Schweinebraten, Schlegel	kg	8,90
Schweineschulter	kg	8,90
Lyoner, Milzwurst	kg	7,90
Kassler Ripperl	kg	9,90
Schweinswürstl	kg	9,90

Gebiet steht fest

Flurneuordnung unter Dach und Fach

Albaching (fk) - Nun steht das Verfahrensgebiet für die Dorferneuerung und damit auch für die Flurneuordnung in der Gemeinde Albaching fest.
Das Gebiet umfaßt rund drei Viertel des Gemeindegebietes, ausgegrenzt wurden die Bereiche Zell, Utzenbichl, Aign und das Kaltenecker Moos. Wie die Bürgermeister Seidinger und Friesinger auf der letzten Gemeinderatssitzung am 19. Januar bekanntgaben, wurde diese endgültige Festlegung erst am Vortag der Sitzung vom zuständigen Beamten der Direktion für ländliche Entwicklung vorgestellt.

Nebenstehende Karte ohne Gewähr

Die Nb-Redaktion hat das Gebiet vom großen Plan auf nebenstehende Karte übertragen (gestrichelte Linie) um den Lesern einen groben Überblick über die betreffenden Gebiete zu geben. Etwaige Ungenauigkeiten können jedoch wegen der begrenzten Darstellungsmöglichkeiten auf DIN A3 und der fehlenden Flurgrenzen auf unserer Karte nicht ausgeschlossen werden, es handelt sich um keine offizielle Veröffentlichung von Gemeinde oder Direktion.
Vorausgegangen waren der Festlegung die rund zweijährige Vorarbeit des Arbeitskreises Landwirtschaft, an dessen Ende die Abstimmungsversammlung aller Grundstückseigentümer im September letzten Jahres stand. Diese war mit 44:43 Stimmen für die Neuordnung denkbar knapp ausgefallen (wir berichteten).
Anschließend wurden alle Grundstücksbesitzer und deren Meinung auf Fragebögen namentlich erfaßt und eine sogenannte Gebietskulisse erstellt. Aus den Antworten dieser Umfragebögen wurde dann die Konsequenz gezogen, daß die Orte Zell, Aign und Utzenbichl aus dem Verfahrensgebiet ausgegrenzt werden. In diesen Gebieten hatte sich nämlich eine deutliche Mehrheit gegen die Neuordnung ergeben.
Nach Abzug dieser Fläche ergab sich für das restliche Gebiet eine Mehrheit von rund 62 Prozent für die Durchführung des Verfahrens. In weiteren zwei Versammlungen mit den Gegnern der Neuordnung ging es vor allem um Kalteneck. Ergebnis: Die Ortschaft Kalteneck bleibt im Verfahrensgebiet, das westlich der Ortschaft gelegene Kaltenecker Moos wird ausgegrenzt. Wie Bürgermeister Seidinger erklärte, hätten die Vorarbeiten zu der Flurneuordnung viel Arbeit und auch viel Verdruß gebracht, jetzt sei aber alles festgelegt und die Anordnung zum Dorferneuerungsverfahren wurde von der Direktion für den Sommer diesen Jahres zugesagt.

Rest de

OSTERMAIER
Malerbetrieb
Heizung & Sanitär
Planung • Ausführung • Kundendienst
Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1679 - Fax: 08076/8420



Franz Xaver
Brenzinger

er Doppelseite für Flurkarte

Deckenfresken der Pfarrkirche

Umfangreiche Renovierungsarbeiten sind vorerst beendet -



Die Darstellung der heiligen Dreifaltigkeit mit Gott, dem Vater Foto: Zech

Albaching (fk) - Kurz vor dem Weihnachtsfest 1998 war es soweit: Nach rund viereinhalbjährigen Renovierungsarbeiten wurde das Innere der Albachinger Pfarrkirche St. Nikolaus wieder „entrüstet". Die Nb- Redaktion hat die renovierten Gemälde fotografiert und blickt kurz auf die Renovierung zurück.

Eigentlich peilte man in der Pfarrei Albaching Anfang der Neunziger Jahre das Ausweißeln der Kirche an. Das letzte Mal wurde das Kircheninnere im Jahre 1977 ausgeweißelt, so Pfarrer Gabor. Dieses Anliegen wurde dann an die zuständigen Stellen des Ordinariats weitergeleitet.
Daraufhin begutachteten Fachleute vom Kunstreferat des Ordinariats die Kirche von innen und stellten fest, daß das Deckengemälde einige Risse aufweist.

Situation war gefährlich

Man fertigte eine sogenannte Musterachse an und kam zu dem Ergebnis, daß das Gemälde sofort gesichert werden muß, um das Herabfallen einzelner Teile zu verhindern.
Daraufhin wurde die Kirche im Sommer 1994 innen eingerüstet und man beschäftigte sich erstmal mit dem Erhalt des Gemäldes. Nach dieser ersten Sanierungsmaßnahme ging man dann an die Renovierung des Kuppelfreskos von Christian Wink aus dem Jahre 1792. Erst im Oktober 1997 beschloß nämlich die Erzbischöfliche Bau- und Kunstkommission nach langer Untersuchungszeit die komplette Restaurierung der Albachinger Kirche im Sinne der originalen Konzeption Winks.
Nach der Auffassung der Kommission ist die Albachinger Kirche ein hervorragendes Beispiel klassizistischer Kunst des ausgehenden 18. Jahrhunderts und des beginnenden 19. Jahrhunderts und ist im Hinblick auf seine Ausstattung und die Einheitlichkeit des Raumes einzigartig.
Ausgeführt wurden die Arbeiten von der Firma Wiegerling aus Gaißach bei Bad Tölz. Genaueres zu den Bauarbeiten ist in der 120seitigen Dokumentation zur Bau- Ausstattungs und Restaurierungsgeschichte der Albachinger Pfarrkirche enthalten, der vom Kunstreferat des Ordinariats zusammengestellt wurde. Ein weiterer Bericht der Firma Wiegerling wird in der nächsten Zeit erwartet.
Noch unklar ist, mit welchem Betrag sich die Pfarrei an den Kosten beteiligen muß. Für das Anfertigen der Musterachse wurden bereits 10.000 Mark ausgegeben. Ebenfalls noch unklar ist das weitere Vorgehen bei der Kreuzweg-Darstellung, die laut Pfarrer Gabor noch nicht fertig ist. Die weitere Bearbeitung wird noch geprüft.

Direkt vom Hersteller
wir garantieren für einen guten Preis
Holz- Gerätehäuser, Blockhohlen-Häuser
Carports, Gartenlauben, Gewächshäuser
Element- u. Blockhohlen-Saunas
Ering - Rasenmäher/Fahrräder/Pkw-Geräte
Wolf - Rasenmäher, Profi-Elektrowerkzeug
Brennholz-Kreissägen, u. Hydr. Spalter
Hobby- u. Profi-Leitern und Gerüste
Natürliche Körperpflege-Artikel
immer Sonder- u. Abverkaufs-Angebote

Wir schärfen Ihre
KREISSÄGENBLÄTTER
bis 1m ø (kein VIDIA)
Tel.: 08071-7653

Herbert Birkmaier
Elektroinstallateur
Meister

erstrahlen wieder in neuem Glanz

Weiteres Vorgehen und finanzielle Bilanz noch unklar



Bildausschnitt aus dem Kuppelfresko von Christian Wink. Thema des Gesamtbildes: St. Nikolaus auf den Wolken als Fürsprecher für Arme (links), Kranke (Mitte) und Schiffbrüchige (rechts im Bild) **Foto: Zech**

Lesen Sie in der Märzausgabe des Nb-Magazins:

Die Geschichte der Albachinger Pfarrkirche

von Fritz Betzl

Marko Fleischmann
Meisterbetrieb
Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik
Fliesen - Elektroarbeiten - Badsanierungen
Berg 6
83562 Rechtmehring
Tel.: 08076/7364 od. 08076/1725
Fax: 08076/8409
Mobil: 0172/8204822

ALFRED WEIGL
MALERMEISTER
WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG
KELLERBERG - 83539 FORSTING - ☎ (08094) 587

Pfarrgemeinderatssitzung zum mitdiskutieren

Das Thema Kirche in Albaching soll im März diskutiert werden - Diakon wird verabschiedet

Albaching (gg) - Eine Diskussion über die derzeitige Situation der Kirche in Albaching wurde in der letzten Pfarrgemeinderatssitzung zum Anlaß genommen, eine öffentliche Sitzung im Gasthaus Kalteneck im März zu planen. Neben dieser Diskussion standen viele interessante Themen auf der Tagesordnung.

Ein Gespräch über die Möglichkeit, auch im Sommer einen Vorabendgottesdienst zu halten, war der Auslöser für eine interessante Diskussion über die allgemeine Situation der Kirche in Albaching. Von der zukünftigen Entwicklung ohne Diakon über den Einsatz der Wortgottesdienstleiter und die Möglichkeiten, die Gottesdienstzeiten zu verändern wurden viele Themen kurz angesprochen.
Da die Thematik aber sehr umfangreich und eigentlich nicht in den Zeitrahmen der Sitzung paßte, wurde beschlossen, eine eigene Sitzung zu diesen Themen zu planen. So wird am 26. März die Pfarrgemeinderatssitzung in einem örtlichen Gasthaus stattfinden.
Der Pfarrgemeinderat hofft, daß viele Interessierte zu dieser Sitzung kommen, damit mehrere Meinungen zur Diskussion stehen.
Bei der ursprünglichen Diskussion über den Vorabendgottesdienst im Sommer konnte jedoch keine Lösung gefunden werden. Zum einen ist der Samstagabend für Chorleiter Stefan Streubel einer der wenigen Tage an denen er seine Freizeit hat und zum anderen ist auch der Samstag für Pfarrer Gabor ein Tag mit vielen Terminen.
Das Thema soll zwar bei der Sitzung im März nochmals diskutiert werden, dennoch scheint es eher unsicher, das ein Vorabendgottesdienst im Sommer eingeführt wird.

Sternsingeraktion gut verlaufen

Etwas über 4.000 Mark Spendeten die Albachinger bei der Sternsingeraktion im Januar. 1.500 Mark werden Schwester Ansgar, der Nachfolgerin von Schwester Irene, nach Sambia übermittelt. Der Rest kommt der Mission zugute.
Die einzigen Schwierigkeiten bei der Sternsingeraktion gab es bei der Suche nach erwachsenen Begleitern. Da zunehmend die Leute zwischen Sylvester und dem Dreikönigstag arbeiten, finden sich immer weniger als Begleitpersonal.
Auch im nächsten Jahr fallen die Tage der Sternsingeraktion wieder auf Wochentage.
Einen wesentlichen Teil der Pfarrgemeinderatssitzung bildete noch die Planung des Abschiedsfestes für Diakon Demmel. Die Veranstaltung findet am 28. Februar in der Mehrzweckhalle statt.
Ein umfangreiches Programm und viel Zeit zum „Ratschen“ sollen die Festlichkeiten prägen. So stehen neben musikalischen Einlagen auch einige Reden auf dem Programm. Zur Verköstigung gibt es Kaffee und Kuchen.



Kurz notiert ...

Der Wortgottesdienstleiterkurs, bei dem auch einige Albachinger teilnehmen werden, findet voraussichtlich im Herbst statt.
Die KLJB berichtete über die sehr erfolgreichen Weihnachtsaktionen. Über 45 Kinder waren beim „Warten aufs Christkind“. Auch bei der Nikolausaktion konnte eine Steigerung festgestellt werden.
Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am 25. Februar im Jugendheim statt. Alle Sitzungen sind öffentlich.
Die Verabschiedung von Diakon Andreas Demmel findet am 28. Februar um 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.
Der Bußgottesdienst findet am 17. März statt.
Die Wallfahrt nach Tuntenhausen ist heuer am 24. April

kfd Frauen

Zum Vortrag „Fasten bewußter erleben“ lädt die Frauengemeinschaft am 25. Februar ins Jugendheim ein. Der Vortrag beginnt um 14 Uhr.

Die Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft findet am Weltgebetstag, 5. März, statt. Neumitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

GLASEREI WEISS
Bilderrahmen
Spiegel aller Art
Sicherheitsgläser
Bleiverglasungen
Isoliergläser
Reparaturservice
Glasdächer
Duschabtrennungen
Jetzt neu:
Individuelle Verzierung von Bildern und Spiegeln durch Sandstrahlen und Ätzen
München Straße 40 · 83527 Haag i. OB
Tel./Fax 08072-98523 · Funk 0172-5495861

Kabarettabend geplant

KLJB holt „Soafablosn“ in die Alpicha-Halle

Albaching (jo) - Die Landjugend Albaching begibt sich 1999 auf neues Gebiet: Derzeit laufen die Planungen für einen Kabarett-Abend in der Alpicha-Halle auf Hochtouren.
Zwei Gruppen konnten bereits engagiert werden: Die „Soafablosn“ - bestehend aus den drei Gemeindereferenten Werner Hofmann, Markus Lentner und Richard Stefke - werden ihr derzeitiges Programm „Ma woas ja nia!“, ein Gemisch aus Kabarett und Comedy, zum Besten geben. Als Vorgruppe konnte die Gruppe „Kasspatzn“, bestehend aus Tine Pfaller, Birgit Distler und Franz Konrad verpflichtet werden.
Die KLJB Albaching veranstaltet diesen Kabarettabend am Samstag, den 17. April voraussichtlich ab 19.30 Uhr.



Wollen uns die Apachen vereinnahmen? Es sieht am Albachinger Bankerl wohl so aus. Foto: Zech

Kath. Landjugend

Ein Jugendgottesdienst findet am Sonntag, 7. Februar um 9 Uhr in der Pfarrkirche Albaching statt. Die Gestaltung übernimmt die Firmgruppenstunde der KLJB. Musikalisch umrahmt wird die Meßfeier vom Schwaberinger Jugendchor.

Die Jahreshauptversammlung der Landjugend findet am Sonntag, 7. Februar von 10 bis 12 Uhr im Pfarrheim Albaching statt.
Auf der Tagesordnung stehen Rückblicke und Berichte sowie die Neuwahlen der insgesamt zehnköpfigen Vorstandschaft. Auch eine Vorschau auf das kommende Jahr und eine Verabschiedung bisheriger Vorstandsmitglieder wird es geben. Auf zahlreiches Kommen der Mitglieder würde sich die Landjugend freuen.

Spieleabende in der Alpicha-Halle finden an folgenden Sonntagen jeweils von 19 bis 21 Uhr statt: 7. Februar, 21. Februar, 7. März, sowie am 21. März.

Die Arge-Runde findet am 9. Februar um 19.30 Uhr bei der Landjugend in Rott statt.

Das Nikolaus-Abschlußessen findet am Freitag, den 5. März statt. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Jugendheim. Eingeladen sind alle, die beim vergangenen Nikolaus-Dienst der KLJB in welcher Form auch immer, mitgeholfen haben.

Reservat unbewacht ?

Veränderungen am Albachinger Bankerl

Albaching (fk) - Das die großen Konzerne wie wild fusionieren ist ja mittlerweile bekannt. Völlig neu ist jedoch, daß jetzt auch der gute alte Stamm der Apachen weltweit operiert.
Den Indianern ist es wohl in ihrem Reservat zu eng geworden, wie sonst ist es zu erklären, daß seit kurzem auf dem Albachinger Bankerl eine Latte mit der Aufschrift ,,Apachen Bankerl 0 8 15“ prangt. Solch ein einnehmendes Wesen hätte dem vom Aussterben bedrohten Stamm wohl keiner zugetraut. Mittlerweile ist auch durchgesickert, wie die Übernahme funktionieren soll: Am Sonntag, 14. Februar findet in der Alpicha (Apachen?)-Halle der Finalkampf um die Dorfübernahme statt.
Wenn die Übernahme gelingt, soll der Maibaum in lauter zwei Meter lange Stücke gesägt werden, welche dann als Marterpfähle überall im Dorf aufgestellt werden. Hugh!

Schlosserei - Spenglerei
Winfried Göschl
Stahlbau Bauschlosserei
Spenglerarbeiten Blechdächer

Wasserburger Land
Airport-Bus
Linien und Transfer-Service:
Wasserburg/Inn - Albaching - Maitenbeth - Erding - Flughafen München
Verkehrsbetrieb Isenquelle Maitenbeth V.I.M.
Inh. Herbert Unterhaslberger
Haager Str. 20; 83558 Maitenbeth
Ihr Partner im Linienclienst



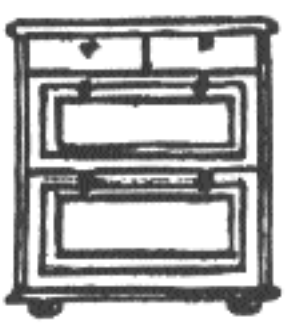
Jede Strickerin bekam ein Geschenk zum Jubiläum

15 Jahre Stricken

Damen feiern Jubiläum

15 Jahre stricken san a schene Zeit
wos mia ois erlebt ham, vui Freid.
Es ham scho vui ogfangt, doch da harte Kern bleibt bestehn,
und de loß ma heit alle hoch lebn.
Gmacht wird vui bei uns,
a jede hod sei Kunst.
Es kemman imma wieda neie Sachan zum lerna,
das uns do langweilig werad is gar koa drodenga.
Mia san a schene Gruppn des muaß ma scho song,
Oane kon se von da Andan wos dafrong.
Wenns Oana mit da Handarbeit geht gar net guat,
dann griagts an Rat und aufgehts mit frischem Muat.
Beim Adventsbasar san ma a oiwei mit dabei,
mit ollahand Handarbeiterei.
Jedes Jahr hama a Abschlußessn des kehrt a dazua,
do is lustig und a Gaudi hama grod gnua.
15 Jahr mach ma scho a so dahi
ja beim Stricka is hoit einfach sche.
I wünsch Eich olle mitannand no a guate Zeit
Und daß mir no lang Handarbeitn kinan mit vui Freid.

(Maria Ramsl)

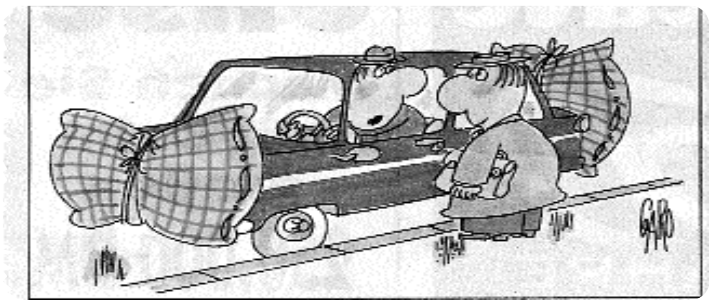
SCHREINEREI GANSLMEIER
Spezial Schuh- und Garderobenschränke

Ausstellungsstücke in verschiedenen Ausführungen im Preis reduziert.
Kreuzstraße 7 - 83544 Albaching

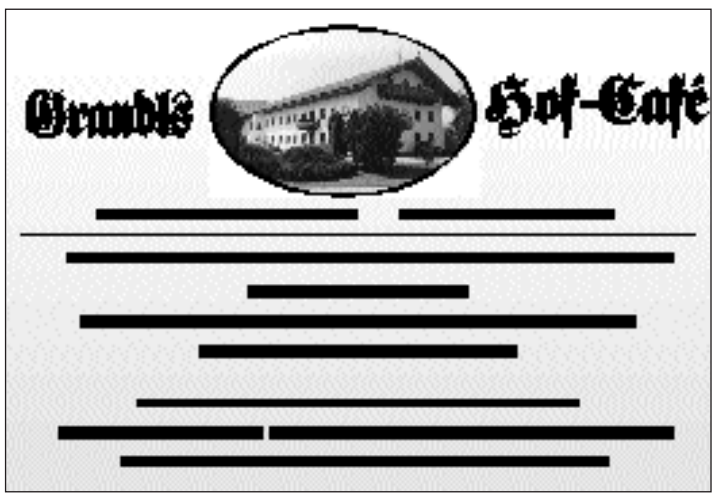
Edlinger Gmoa Fasching

Eine Riesen Faschingsgaudi erwartet die Besucher des Edlinger Gmoa-Faschings. Die Faschingsgemeinschaft Edling hat sogar ein beheiztes Bierzelt organisiert, um die Gäste auf das Beste zu bewirten. Beginn des närrischen Trubels ist am Sonntag, 14. Februar, um 12 Uhr. Es findet am Rathaus ein lustiges Faschingstreiben statt. Anschließend beginnt um 13 Uhr der Gaudi-Umzug durch die Edlinger Straßen.

DJK-SV Edling

Wer Lust auf Kegeln hat kann dies im Edlinger Sportheim tun. Der Sportverein DJK-SV Edling beginnt mir dem Ausbau von zwei neuen Kegelbahnen. Wer Interesse hat, kann sich unverbindlich bei Marianne Wilsch, Telefon 08071-93617, tun.





Landvolk

Einen Familienfasching veranstaltet die Rechtmehringer Landvolkbewegung am 14. Februar. Groß und klein sind herzlich ab 14 Uhr ins Pfarrheim eingeladen. Es gibt viel Musik, Spiele und Tanzeinlagen. Als große Attraktion tritt die Rechtmehringer Garde „Take Five“ auf.

fASCHINGSCOMIC

Pfarrei

Der Pfarrfasching in Rechtmehring findet am 6. Februar ab 20 Uhr im Pfarrheim statt. Das Motto der Veranstaltung ist: „Zauber und Magie“ .
Es gibt wieder viele Einlagen und es tritt die Showtanzgruppe „Take Five“ auf.

Auf den Geschmack gekommen

Rechtmehringer Kindergartenleitung bekommt Nachwuchs

Abschiednehmen hieß es am 11. Januar im Rechtmehringer Kindergarten für Renate Danzl. Seit 1. Juli 1991 leitete sie den Kindergarten. Jetzt wird sie selbst Mutter.

Mit viel Engagement und neuen Ideen verlieh sie dem alten umgebauten Pfarrhaus eine besondere Atmosphäre wo sich nicht nur die Kinder sehr wohl fühlten. Zahlreiche Feste und Ausflüge waren in den 7 1/2 Jahren ihrer Tätigkeit zu organisieren. Aber nicht nur für die Kinder gestaltete Frau Danzl das Kindergartenjahr abwechslungsreich und interessant auch Informationsabende mit aktuellen Themen waren für die Rechtmehringer Eltern eine Bereicherung.
Hartnäckigkeit und Durchaltevermögen zeigte Renate Danzl wenn Reperaturarbeiten oder Neuanschaffungen erforderlich wurden. Und so konnte unterstützt vom Kindergartenpersonal und den jeweiligen Elternbeiräten manches Möbelstück oder Pflanzen für den Garten erworben werden.
Nun wird Renate Danzl selbst Mutter. Der Abschied fällt keinem leicht und so kamen viele Besucher in den Kindergarten



Frau Danzl überreicht die Schlüssel Gertraud Betz, der neue Kindergartenleiterin **Foto: Geith**

um nochmal Danke zu sagen. Bei einer kleinen Feier, bei der Herr Weilnhammer von der Kirchenverwaltung, die neue Kindergartenleiterin Gertraud Betz und der Elternbeirat anwesend waren, überreichte Pfarrer Kalinka einen Blumenstrauß und bedankte sich für ihr Engagement. Die Kinder sangen Lieder und überreichten ihre selbstgebastelten Geschenke.
Anschließend wurden sie mit Pommes und Saft und einem kleinen Abschiedsgeschenk belohnt. Die neue Leitung übernimmt Gertraud Betz aus Amerang. Sie war zuletzt als Erzieherin in Bad Endorf tätig.

G. Geith



Das selbstgebastelte Abschieds-Geschenk der Kinder für Frau Danzl.

La Leche Liga Haag

Termine für Mütter und werdende Mütter

Offener Stilltreff für werdende und stillende Mütter jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer August) ab 15 Uhr im kath. Pfarrheim am Marktplatz in Haag

13. Januar	Warum die Brust das Beste ist	15. Sept.	Gedanken zum Abstillen
10. Februar	Bedürfnisse stillen o. verwöhnen - die Gratwanderung zwischen unseren Gefühlen	13. Okt.	Muttermilch - unnachahmlich?
10. März	Ich stille - ein Problem für die Anderen?	10. Nov.	Was ist mit uns passiert? - Wie ein Baby die Beziehung verändert
14. April	Mit dem Baby wachsen seine Bedürfnisse: Über Zufütterung und Ernährung	8. Dez.	Stillen und Beruf?
12. Mai	Allergien!	Unkostenbeitrag 4,- DM	
9. Juni	Schlafen und Wachen Über Elternnächte	Irmgard Furtner 08072-37 49 46	
14. Juli	Stillen: Tatsachen und Ammenmärchen	Anna Gäßl 08072-12 68	

Second-Hand-Markt für Kinderbekleidung

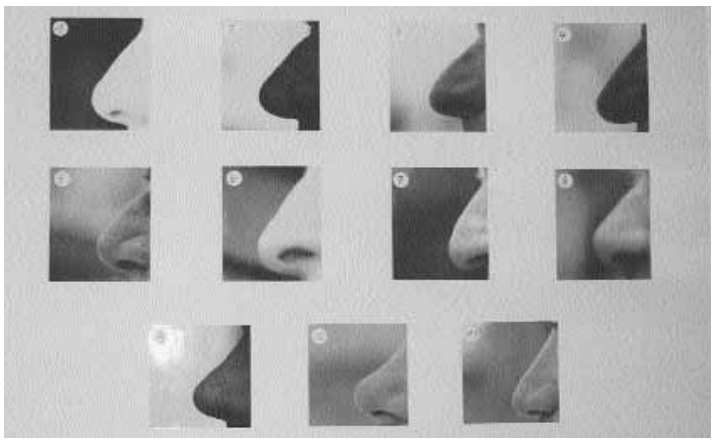
Der Elternbeirat des Rechtmehringer Kindergartens veranstaltet am Samstag den 27. Februar einen Gebrauchtkleidermarkt für Frühjahr- und Sommerkinderkleidung (ausgenommen Unterwäsche) Schuhe, Spielsachen., Umstandsmode etc. Der Verkauf erfolgt ausschließlich von 9 bis 12 Uhr im Pfarrheim.
Die Annahme der sauberen und guterhaltenen Ware ist am Freitag den 26. Februar, von 9 bis 11 Uhr und abends von18 bis 20 Uhr. Die nichtverkauften Artikel können am Samstag, von 15 bis 16 Uhr wieder abgeholt werden. Pro Anbieter dürfen 40 Stück Angeboten werden. Bitte die Ware zu Hause auflisten und beschriften. Vorbereitete Formulare liegen ab 8. Februar in den Filialen der Bäckerei Daumoser in Rechtmehring, Freimehring, Maitenbeth, Albaching und Edling auf. Vom Veranstalter werden 15 Prozent des Verkaufspreises einbehalten. Weitere Informationen und Anbieternummern können unter Tel: 08076-461. und 08072-777 erfragt werden.

G. Geith

Heiteres Nasenraten im Schützenheim

Faschingskranzl der Korbiniansschützen mit vielen Einlagen

Rechtmehring (fk) - Ein buntes Programm haben sich die Korbiniansschützen von Rechtmehring für ihr Schützenkranzl im Vereinsheim überlegt.
Im vollbesetzten Saal gestalteten die ,,Kasspatzn“ einen Großteil der Unterhaltung mit ihren Liedern und Einlagen. Dazwischen hatte ein sehr weises Zwiebelweiblein gute und humorvolle Tips zur gesunden Lebensführung parat. Auch ein Sketch des bekannten Paares ,,Herbert und Schnipsi“ wurde von den Schützen in Szene gesetzt.
Für rauchende Köpfe sorgte jedoch das ,,Nasenraten“. Dabei waren die Besitzer der nebenstehend abgebildeten Gesichtsmittelpunkte zu erraten. Als kleine Hilfe waren folgende neun Namen zur Auswahl: Barth Angerer, Michael Ganslmeier, Hans Öttl, Jakob Spitzauer, Wolfgang Raab, Alois Schmid, Erwin Wimmer, Engelbert Bauer, Leonhard Hochrein senior, Franz Raab und Rudi Nitsche.



Zu welchen Personen gehören diese Nasen ? Die Korbiniansschützen wissen es bereits. Foto: Zech



Die Kasspatzn: Tine Pfaller, Franz Konrad und Birgit Distler Foto: Zech

St. Christoph

Einen Faschingsball veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr St. Christoph am Samstag, 13. Februar im Vereinsheim. Thema: Ritter, Räuber und Hexen. Beginn ist um 20 Uhr.
Ein Preisschafkopfen veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr St. Christoph am Samstag, 20. März im Vereinsheim. Es gibt Tischpreise zu gewinnen. Beginn ist um 20 Uhr.

Schauen kostet nix

Haag (bp) - Die Kinderkleidertauschzentrale im Kindergarten am Schachenwald in Haag ist mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Günstige Winterbekleidung ist auf Lager. Angenommen werden Kommunionkleider und -anzüge, sowie Zubehör. Reinschauen kostet nix !

Z´sam

für Kinder:

Filzen mit Schafwolle ab 5 Jahren. Termin: Freitag, 5. Februar von 16 - 17.30 Uhr.
Leitung: Stefanie Kühn, Tel.: 08076/ 9262
Kosten: DM 8.--
Boogie Woogie - Tanzkurs für Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche. Beginn: 22. Februar von 15.30 - 17.15 Uhr. Sechs Treffen.
Leitung: Bernhard Klein, Weltmeister im Boogie Woogie.
Anmeldung bei J.Rübenach, Tel 08076/ 8649
Kosten: DM 82.--

für Erwachsene:

Entspannung am Vormittag - mit Kinderbetreuung.
Termin: Donnerstag, 4. Februar und/oder 18. Februar von 9.15 - 10.45 Uhr.
Leitung: S. Hufmann, A. Engelmann, Tel. 08076/ 7250
Kosten: DM 14.-- bzw. ohne Kind DM 10.--
Türkranz basteln
Ternin: Mittwoch 3. März von 20 - 22 Uhr.
Leitung: T, Rosenberger, Tel. 08072/ 1325
Kosten: DM 10.00

Alle Kurse finden im Sportheim Rechtmehring statt Die Kursgebühren für Mitglieder sind ermäßigt.

Riesengaudi beim Z’sam-Fasching

Über 300 Kinder feierten im Sportheim

Im Januar fand im Sportheim Rechtmehring wieder der schon traditionelle Z'sam Fasching statt. Ab halb zwei strömten kleine Hexen, tapfere Cowboys, fleißige Bienchen, gruslige Vampire und noch viele lustig verkleidete Kinder mehr im Begleitung ihrer Eltern ins Sportheim, um im Saal bei tollen Spielen und lustigen Liedern in Stimmung zu kommen.
Zeitgleich fand im Z'sam Raum eine Faschingsdiscoparty für die älteren Kinder statt. Anfangs war der Besuch noch etwas kärglich, doch mit der Zeit kamen immer mehr tanzwütige Kids nach oben, um mit Gleichaltrigen zu fetziger Musik ihren eigenen Spaß zu haben. Höhepunkte des diesjährigen Faschings waren sicherlich die Auftritte der drei Tanzgruppen. Unter der Leitung von Jeanette Ullmann, Sieglinde Vorderwestner und Silvia Renner hatten die Kinder mit großem Einsatz dem jeweiligen Alter entsprechende Tänze einstudiert, die sie dem begeisterten Publikum vorführten um dann mit tosendem Beifall belohnt zu werden.
Gegen 17 Uhr klang das Faschingstreiben mehr und mehr ab und die circa 300 Besucher verließen müde und wohl etwas abgekämpft das Sportheim .

Stefanie Kühn

Wissenswertes

... über die BACH-BLÜTEN:
AGRIMONY - VON DER SCHEINHARMONIE ZUM INNEREN FRIEDEN

Wer Agrimony braucht, zeigt seine Gefühle nicht gerne vor seinen Mitmenschen. Seelische Schmerzen oder das Gelüst, seinem Nächsten einmal kräftig die Meinung zu geigen, werden hinter einem lächelnden Gesicht versteckt, ja meistens nicht einmal in das eigene Bewußtsein hereingelassen, denn sie passen nicht in die harmonische Welt, in der man leben möchte. Manche helfen ihrer Illusion mit Alkohol oder Tabletten nach, versuchen, rauchend Dampf abzulassen, oder holen sich nächtens heimliche Glückshormone aus dem Kühlschrank. Aber je mehr wir versuchen, unsere unliebsamen Seelenanteile zu ignorieren, desto lauter rumoren sie. Diese undefinierbare innere Unruhe paßt uns natürlich auch nicht ins Konzept. "Mir geht´s prima", lachen wir, während auf unserer Stirn bereits Nervositätspickelchen blühen, und reißen selbst dann noch Witze, wenn unser Schmerz in den Körper gewandert ist, wo wir dann endlich gezwungen sind, ihn wahrzunehmen. Agrimony, von (der gern von mir zitierten) Mechthild Scheffer die Ehrlichkeitsblüte genannt, hilft uns, uns selbst und anderen gegenüber konfliktfreudiger zu werden. Und das lohnt sich, denn nur wer weinen kann, der kann auch von Herzen lachen, nur wer seinen Mitmenschen ohne Maske gegenübertritt, kann auch echte Freunde gewinnen. Und nur dann, wenn wir durch unsere inneren und äußeren Kämpfe hindurchgehen, können wir uns zu dem Wesen entwickeln, das der Schöpfer eigentlich mit uns gemeint hat.

Isabella v. Künsberg



WAS WAR ... in der Februarausgabe

94-98

1994:
- Der Regionalsender Bayern 2 sendete eine Stunde live aus der Alpicha-Halle in Albaching, wo über die wiedererlangte Selbständigkeit diskutiert wurde.
- Mit dreizehn freiwilligen Helfern wurde ein neuer Teilnahmerekord beim Klammerabend des Nb-Magazins aufgestellt.
- Die ersten Wasserschäden sind in der Alpicha-Halle aufgetreten. Da die Halle erst vor drei Monaten eingeweiht wurde, ist dies keine erfreuliche Bilanz.

1995:
- In der Umfrage zum Thema „Sollen in Berg Straßennamen eingeführt werden?“ wurden vom Nb-Magazin sechs Personen befragt.
- Bernhard Eberherr wechselt vom SC Rechtmehring zum SV Albaching. Zu diesem Anlaß wurde der neue Stürmer des SVA interviewt.
- Einige Mitglieder der Schützengesellschaft Albaching wurden vom Gauschützenmeister Helmut Wagner für Vereinsverdienste und langjährige Aktivität ausgezeichnet.

1996:
- Im Vorfeld der Gemeinderatswahl befragte Nb-Redakteur Franz Konrad die ersten drei Kandidaten der FWG/CSU und die ersten beiden Kandidaten der WBA zu aktuellen Fragen der Gemeindepolitik.
- Das Fußball-Nachtturnier in der Kaltenecker Tennishalle konnte das Team „Schreinerei Ganslmeier“ für sich entscheiden, gefolgt von „Firma Mach“ und den „Außerirdischen“.
- Die Nb-Sportredaktion interviewte Günther Greißl, den Trainer der Ersten Fußballmannschaft des SVA.

1997:
- Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der KLJB Albaching wurden die ersten beiden Vorstände, Robert Mayer und Diana Zech, in ihren Ämtern bestätigt.
- Jochen Schillhuber verlässt den SV Albaching und wechselt zum Lokalrivalen SC 66 Rechtmehring, wo er bereits ab der Rückrunde zum Einsatz kommen wird.
- Mit flotten Rhythmen und schöner Tanzmusik, aber auch mit romantischen Klängen gelang es der Band „Allrounds“, den 275 Besuchern in der Alpicha-Halle kräftig einzuheizen.

1998:
- Die Theatergruppe Rechtmehring zeigte unter der Regie von Johanna Neuwieser das Stück „Da Weltverdruß“.
- Der Albachinger Kirchenchor veranstaltete unter der Leitung von Stefan Streubel in der Pfarrkirche sein viertes Weihnachtssingen.
- Die beiden Damenmannschaften des SC Rechtmehring erhielten neue Fußballdressen, welche vom Nb-Magazin und der Firma Oettl gesponsort wurden.
- In der ersten Folge der Vereinschronik des FC Maitenbeth konnte man sich über die Anfangsjahre 1948 bis 1952 informieren.

REZEPTTIP

Stricknadeltorte

250 g Rama, 200 g Zucker, 1P. Vanillezucker, fünf Eier und 1/2 Fl. Buttervanillecreme gut verrühren.
250 g Mehl sieben und mit 2 1/2 gestr. Teelöffeln Backpulver unter die Schaummasse heben.

Den Teig in eine mit Fett und Semmelbrösel bestreute Form mit 28cm Durchmesser füllen.
Bei 180° etwa 40-45 Minuten backen.
Den Kuchen nach dem Backen mehrmals mit einer dicken Stricknadel einstechen.

1/4 Liter kalten Kaffee, zwei Eßl. Zucker ein Eßl. Kakaopulver und ein Eßl. Rum gut verrühren und in die Löcher des Kuchens gießen.

Den Kuchen über Nacht durchziehen lassen.

Eierlikörsahne:
400 ml Sahne, zwei P. Sahnesteif und ein Teelöffel Zucker fest schlagen und zum Schluß fünf Eßl. Eierlikör unterrühren.
Eierlikörsahne auf dem Kuchen verteilen und mit Kakao und Schokolade verzieren.

Renate

Installation des Betriebssystem Windows 95

Da im Nasenbachmagazin auf der Computerseite die letzten Monate immer nur Spiele vorgeführt wurden, dachten wir uns diesesmal , dass viele vielleicht nicht wissen wie man ein Betriebssystem installiert. Da letztes Jahr ein neues Betriebssystem herausgekommen ist wollten wir dieses einmal vorstellen.

Bevor du Windows 95 installierst solltest du dich erkundigen was du für einen Rechner (Computer) besitzt.

Die Vorraussetzungen

Windows 95 benötigt nämlich: mindestens einen 486er, mit 8 MB Arbeitsspeicher und einem freiem Speicherplatz von mindestens 150 MB Speicher.
Außerdem benötigt man ein CD-Rom-Laufwerk mit 4x Geschwindigkeit.

Die Installation

Bevor man Windows 95 oder 98 installiert, muss man seine Festplatte formatieren (löschen). Es sollte folgendermaßen vorgegangen werden.



Win 95 Installationssetup

1. Den Computer herunterfahren.
2. Die Setup-Bootdiskette ins Diskettenlaufwerk schieben.
3. Seine Computereigenschaft wählen (IDE oder SCSI).
4. Aufs Diskettenlaufwerk wechseln und „format c:“ eingeben, um die Festplatte zu formatieren.
5. Computer nochmal ausschalten und neustarten.
6. Nun nochmals seine Rechnereigenschaft auswählen.
7. Die Windows CD einlegen und auf D: wechseln.
8. Setup eingeben und den Rest macht der Computer selber.
9. Eine automatische Hardwareerkennung durchführen lassen.
10. Startdiskette nicht erstellen lassen da man schon eine hat.
11. Je nach Auswahl Standard oder Benutzerdefiniert eingeben.
12. Den OEM - Code eingeben.
13. Nun heißt es “Dateien kopieren“ diesen Befehl ausführen.
14. Nach diesem Vorgang muss der Computer neu gestartet werden.
15. Wenn der Computer neu gestartet wurde richtet der PC sich schon einige Sachen sichtbar auf deinem Bildschirm ein.
16. Es muss nun der PC das letzte Mal bei dieser Installation heruntergefahren werden.
17. Nach diesem letzten Neustart komprimiert der Computer noch alle Dateien und die Installation ist somit abgeschlossen.

Ab und zu das System neu installieren bringt meist eine höhere Geschwindigkeit.



So sieht dann der fertige Win95-Desktop aus

Wie es bei jedem neuen Programm ist gibt es Vor- und Nachteile:

Die Erneuerung

Wie du vielleicht weißt gibt es seit letztem Jahr ein neues Betriebssystem. Es heißt Windows 98 und hat mit Windows 95 vieles gemeinsam.
Aber ein paar Erneuerungen wurden dennoch durchgeführt.
Bei der Installation muss man eigentlich fast gar nichts mehr machen, da es sich alle Treiber für Hardwaregeräte selber sucht.
Zu den Vorteilen zählt für Internetsurfer auch noch, dass man



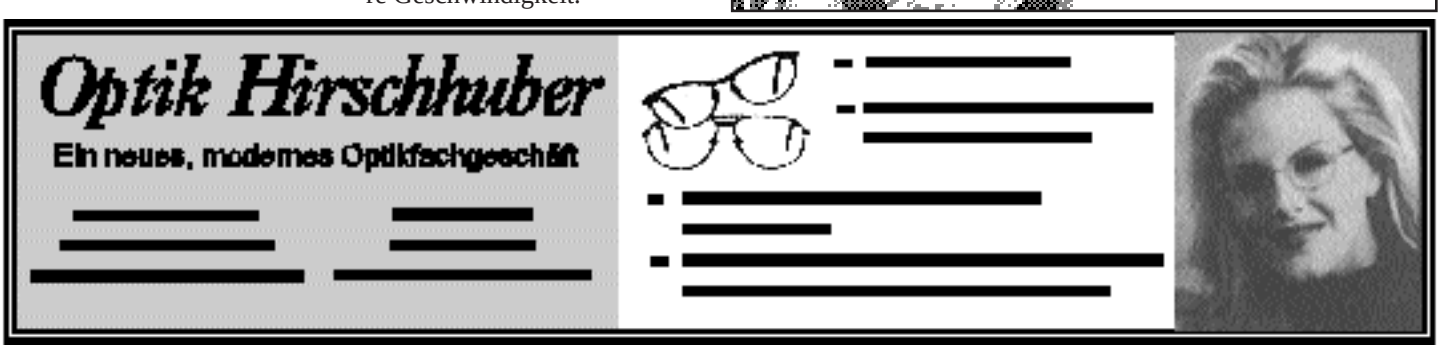
Win98 Installationssetup

den Internet Explorer 4,0 nicht mehr installieren muss, da er schon mitinstalliert wird.
Einen Nachteil gibt es aber auch. Manche ältere Spiele die für Windows 95 gemacht waren bringen immer Fehler oder steigen sofort wieder aus.



Der Interne Explorer 4,0





Klein aber fein

NAME:	Kerstin Ettmüller
SPITZNAME:	Kastl
WOHNORT:	Albaching
STRASSE:	Waldweg 2
ALTER:	5 Jahre
GEBOREN AM:	30.11.1993
GEBOREN IN:	Wasserburg
GESCHWISTER:	Karin (8), Stefan (11)
GRÖSSE:	1,04 m
SCHUHGRÖSSE:	26 - 28
AUGENFARBE:	Blau
HAARFARBE:	Blond
LIEBLINGSFARBE:	Orange
LIEBLINGSESSEN:	Pizza
HOBBIES:	Basteln, Stefan ärgern
BESTE FREUNDIN:	Franziska Obermaier
BERUFSWUNSCH:	Kindergärtnerin









„Mein Freund ißt Forellen nur blau!"- „Meiner mag auch, wenn er nüchtern ist."

Treffen sich zwei Jungs auf der Toilette. Summt der eine vor sich hin: „How deep is your Love ....." Darauf der andere: „14 Zentimeter!"

Endlich gewonnen !!!



Dreimal mitgemacht zweimal zweiter und endlich erster. Stefan Ettmüller bei dem Rätsel über Antz. Er gewann zwei Kinokarten seines Wunschfilms.



Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Verkaufe

Verkaufe abschließbaren Skiträger, neuw. für PASSAT 3 Limousine **VB 230,-DM**
Tel.: 08076 / 541

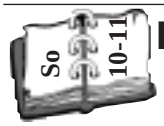
Verkaufe drei Paar Fussballschuhe: Addidas Größe 36, 37 und 38. Alle für je **20,-DM**
Tel.: 08076 / 343

Heu zu verkaufen, Rundballen 1. + 2. Schnitt
Tel.: 08076 / 8174



Verkaufe

Verkaufe 14'' Bildschirm (Farbe) und 24-Nadeldrucker (NEC P20).
Tel.: 08076/1832



Pfarrbücherei Albaching

BUCHTIP



ERWACHSENE

Männer sind vom Mars. Frauen von der Venus.
Eine Art Gebrauchsanweisung, die jede Frau zum richtigen Umgang mit ihrem Partner braucht.



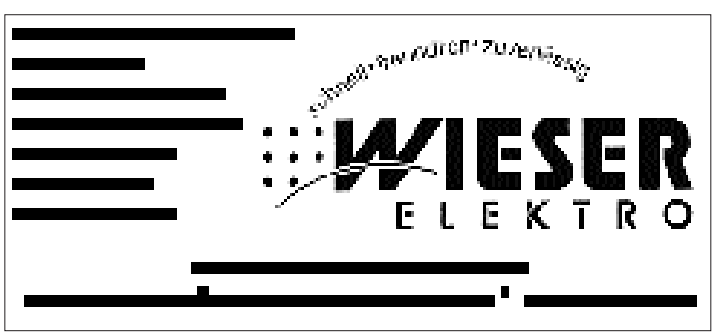
JUGEND

Eiszeit im Herzen
Nach dem Drogentod ihrer Freundin gerät Juana in eine Einsamkeit, aus der sie nicht mehr herausfindet.
Nach einem authentischem Fall.



KLEINKIND

Feuerland ist viel zu heiß! Hallo Kinder! Kennt ihr Stina Stenstump? Sie ist ein kleines reiselustiges Mädchen, daß mit bunten Bildern eine lustige Weltreise unternimmt.





Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:	Di.	13.30 - 16.30 Uhr
	Do.	14.00 - 18.00 Uhr
Bürgermeistersprechst.:	Di.	13.30 - 14.30 Uhr
	Do.	16.00 - 18.00 Uhr
Pfarrbücherei:	So.	10.00 - 11.00 Uhr
Wertstoffhof Albaching:	Do.	15.00 - 17.00 Uhr
	Sa.	10.00 - 12.00 Uhr
Pfarrbüro:	Do.	8.00 - 12.00 Uhr
	Do.	14.00 - 16.00 Uhr
Postamt::	siehe Daumoser, EDEKA	
VG Pfaffing:	Mo - Fr	8.00 - 12.00 Uhr
	Do.	14.00 - 18.00 Uhr

Rechtmehring:

Gemeindekanzlei:	Mo - Fr.	8.00 - 12.00 Uhr
	Do.	13.00 - 18.00 Uhr
Gemeindebücherei:	Sa.	15.00 - 16.00 Uhr
	So.	10.00 - 11.00 Uhr
Wertstoffhof:	Mo.	9.00 - 11.00 Uhr
	Mi.	15.00 - 17.00 Uhr
	Sa.	8.00 - 10.00 Uhr
Pfarrbüro:	Di.	14.00 - 18.00 Uhr
	Do.	8.00 - 12.00 Uhr
	Fr.	8.00 - 12.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:	Mo - Fr.	8.00 - 12.00 Uhr
	Do.	13.00 - 18.00 Uhr
Bürgermeistersprechst.:	Fr.	18.00 - 20.00 Uhr
Wertstoffhof:	Mi.	9.00 - 12.00 Uhr
	Sa.	9.00 - 12.00 Uhr
Postamt:	Mo - Fr	8.00 - 10.30 Uhr
Pfarrbüro:	Mi.	17.00 - 19.00 Uhr



Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:
Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:
Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:
Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:
Mo,Di,Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:
Di, Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do.: 7.00 - 18.00 Uhr
Fr, Sa.: 7.00 - 21.00 Uhr
So.: 8.00 - 18.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:
Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Post, Alb.
Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

EDEKA Raab, Rechtmehring:
Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Friseursalon Beinrucker:
Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:
täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:
täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:
täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:
täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Gasthof Grandl, Haag:
Do.-So.: 11.00 - 23.00 Uhr

Gasthaus Nitzl, Aign:
täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Ganslmeier Günter, Computer:
Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Ganslmeier Josef, Schreinerei:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Getränkemarkt Bleyer:
Mo.-Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr. 14.00 - 19.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Jung, Geschenkschatulle:
Di,Mi,Fr.: 14.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Kopp G., Continentale Vers.:
Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Landlust, Ausflugscafe:
sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:
Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Metzgerei Boschner, Maitenbeth:
Mo,Mi-Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:
Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Perzl, Autohaus:
Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr

Raiffeisenbank Rechtmehring:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 19.00 Uhr

Scuba, Tauchshop:
Mo. - Mi.: 9.00 - 18.30 Uhr
Do., Fr.: 9.00 - 20.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 16.00 Uhr
langer Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

Sparkasse Albaching:
Mo - Mi.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Andi Gilnhammer: Jeden Tag ein Lächeln

Der Steckbrief:

Vorname / Name:	Andi Gilnhammer
Spitzname:	„Gilli“
Geburtsort:	Wasserburg / Inn
Alter:	21
Familienstand:	ledig
Beruf:	Abiturent, zur Zeit im Zivildienst
Charakter:	sollen andere beurteilen
Wohnort:	Marsmeier „Lowlands“, Maitenbeth
Sternzeichen:	Krebs
Augenfarbe:	Blau-Grau
Schuhgröße:	43

Persönliches:

Lieblingsspeise:	Schweinebraten mit Semmelknödel und Krautsalat
Lieblingsgetränk:	Traubensaftschorle
Lieblingsbiersorte:	Warsteiner, Schweiger
Lieblingwirtschaft:	Gasthaus Oberndorf, Gasthaus Stangl
Lieblingssänger:	Cat Stevens
Lieblingsradiosender:	Bayern 3, Radio Energy
Hobbies:	Klavier und Gitarre spielen, Sport
Lieblingsfilm:	Dumm und Dümmer
Lieblingssport:	Fußball, Eishockey, Skifahren
Lieblingsschauspieler:	Eddie Murphy, Jim Carrey
Lieblingstier:	Hund
Lieblingsfahrzeug:	BMW, also mein Auto
Lieblingsmannschaft:	FC Maitenbeth

Das Interview:

Nb: Welche Erinnerungen hast Du an deine Schulzeit?
Gute! Ich habe mit wenig Aufwand viel erreicht und hatte immer meinen Spaß dabei.
Nb: Was wärst Du gerne mal geworden?
Großer Musiker oder Sportler.
Nb: Was wünscht Du dir persönlich am meisten?
Gesundheit und ein streßfreies Leben.
Nb: Was wünscht Du dir für Deinen Heimatort Maitenbeth am meisten?
Daß es mit dem Fußball bei uns wieder aufwärts geht, und daß unsere Jugend nicht immer vor die Raiffeisenbank kotzt.
Nb: Was würdest Du machen, wenn Du ein Jahr Urlaub hättest?



Möchte dazu beitragen, daß es mit dem FC Maitenbeth wieder nach oben geht: Andi Gilnhammer.

Von so schönen Sachen wage ich gar nicht zu träumen.
Nb: Was fällt Dir leichter, eine Stunde arbeiten oder eine Stunde überhaupt nichts tun?
Wenn mir die Arbeit Spaß macht, dann vergeht die Zeit schneller als wenn ich mich eine Stunde beim Nichtstun langweilen würde.
Nb: Was magst Du denn überhaupt nicht?
Leute, die den ganzen Tag schlecht gelaunt sind und Ungerechtigkeit mag ich überhaupt nicht. Außerdem stinkt mir, wenn im Winter kein Schnee liegt, und wenn es im Sommer dauernd regnet.
Nb: Was wäre dein Traumberuf?
Radiomoderator.
Nb: Könntest Du dir vorstellen, wo anders zu leben?
Nein, mir gefällt es daheim.
Nb: Was würdest Du machen, wenn Du drei Tage Bundeskanzler wärst?
Ich hoffe, daß ich nicht in die Verlegenheit kommen werde, dies machen zu müssen.
Nb: Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?
Süßigkeiten.
Nb: Was fehlt Dir in deiner Gemeinde am meisten?
Musiker, mit denen man eine Band aufmachen könnte.
Nb: Hättest Du vielleicht einen Witz parat?
Ja! Geht ein Österreicher die Fußgängerzone entlang. Plötzlich sieht er fünf Meter vor sich eine Bananenschale liegen. Sein Kommentar: „Na, jetzt hauts mi scho wieda hi!“
Nb: Wie hast Du Deine Freundin kennengelernt?
Durch meinen Zivildienst.
Nb: Würdest Du jemanden nur des Geldes wegen heiraten?
Nein, wirklich nicht.
Nb: Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Essen, Freundin und Musikinstrumente.
Nb: Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt?
Als Kind hat mir ein Freund einmal eine Schaufel auf den Kopf gehaut. Das hat mich am meisten geprägt.
Nb: Nach welchen Kriterien gestaltest Du dein Leben?
Mit möglichst wenig Aufwand das größtmögliche erreichen.
Nb: Welche Ziele hast Du für die Zukunft?
Studium, guten Beruf und einmal eine Familie gründen.
Nb: Wie lautet Dein Lebensmotto?
Ein Tag an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag.
Nb: Danke für das Gespräch.

Christian Fleidl

CAFE WANGER
Inh. Mariele Winkler
Hauptstr. 36 83527 Haag i.OB
Tel. 08072 / 8645
Öffnungszeiten:
Täglich von 10 - 1 Uhr
Sonntag von 13 - 1 Uhr
Ladenverkauf
Sonntag von 13 - 17 Uhr
Täglich frische Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse der Firma Daumoser

Inserenten-verzeichnis

B + S Verputz	9
Bachmeier, Vereinte	7
Barth, Allianz	3
Beinrucker, Friseur	4
Birkmaier, Elektro	18
Brenzinger, Gemüse, Wein	16
Daumoser, Bäckerei	11
Fleischmann, Sanitär	19
Forsting, Brauerei	28
Friesinger, Geflügel	10
Fußstetter, Zimmerei	9
Ganslmeier J., Schreinerei	22
Gasthof Forsting	8
Gasthof Grandl	22
Gasthof Wanger, Café	30
Göschl, Spenglerei	21
Grandl, Heizung & Sanitär	14
Heinrich, Tiefbau - Bagger	15
Hesse, Friseursalon	26
HHV, Körperpflege	18
Hirschhuber, Optik	26
Hupf, Steinmetz	5
Kopp Günther, Continentale	10
Moser, Bagger	13
Müller, Öle	3
Oettl, Landmaschinen	22
Oexle, Landlust	24
Ostermaier, Heizungsbau	16
Raiffeisenbank Albaching	6
Ramm, Kreissägenblätter	18
Sanftl, Bautechnik	10
Schmid Herbert	7
Schmid, Landtechnik	8
Scuba, Tauchschule	10
Seidel, Druck	29
Seidinger, Wild	12
Sewald, Metzgerei	15
Sparkasse Albaching	4
Unterhaslberger, Bus	21
Weigl, Malermeister	19
Weiß, Glaserei	20
Wieser, Elektrogeräte	28
Wimmer, Getränke	14



Programm

Mittwoch, 17. Februar:
Holger Peatz, Kabarettpreisträger „Salzburger Stier“ mit seinem Programm: „WeichEi muß man köpfen“
Samstag, 13. März:
Zebulon - Eine musikalische Europareise mit Improvisation und Tradition

Redaktionsschluß für die Märzausgabe:

Mi. 24. Februar

Albaching

Februar:

Mo. 1.02.: Klammerabend, FW-Haus, 19 Uhr
Fr. 5.02.: Theaterball in der Alpicha-Halle mit den „Allrounds“, 20 Uhr
So. 7.02.: Jugendgottesdienst der KLJB mit dem Schwaberinger Jugendchor, Kirche, 9 Uhr
Jahreshauptversammlung der KLJB Albaching, Jugendheim, 10 Uhr
Spieleabend der KLJB, Alpicha-Halle, 19-21 Uhr
Mo. 8.02.: Offenes Singen in der Teeküche des Feuerwehrhauses, 19.30 Uhr
Di. 9.02.: Gemeinderatssitzung im Feuerwehrhaus, 19.30 Uhr
So. 14.02.: Kinderfasching des SVA, Alpicha-Halle, 13.30 Uhr
Mo. 15.02.: Faschingsball „Die Bar“ des SVA, Kalteneck
Mi. 17.02.: Redaktionssitzung, Nb-Magazin, FWH, 19 Uhr
Do. 18.02.: Sitzung von Ak Dorf/Natur und Ak Landwirtschaft, Gasthaus Kalteneck, 20 Uhr
So. 21.02.: Spieleabend der KLJB, Alpicha-Halle, 19-21 Uhr
Do. 25.02.: Vortrag „Fastenzeit“ der kfd, 14 Uhr
Pfarrgemeinderatssitzung, Pfarrheim, 19.30 Uhr
Fr. 26.02.: JHV des SVA, Kalteneck, 20 Uhr
So. 28.02.: Preiswatten des SVA, Kalteneck, 20 Uhr

März:

Mo. 1.03.: Klammerabend, Nb-Verein, FWH, 19 Uhr
Di. 2.03.: Sitzung des Ak Dorfgemeinschaft, Gasthaus Kalteneck, 20 Uhr

Rechtmehring

Februar:

Do. 4.02.: Entspannung am Vormittag, Z'sam, Sportheim, 9.15 bis 10.45 Uhr
Fr. 5.02.: Sportlerball
Filzen mit Schafwolle, Sportheim, 16 Uhr
Sa. 6.02.: Pfarrfasching, Pfarrheim, 20 Uhr
Sa. 13.02.: Landjugendball, Kirchenwirt
Feuerwehrball Allmannsau im Bürgersaal
So. 14.02.: Familienfasching, Pfarrheim, 14 Uhr
Sa. 20.02.: JHS des Gartenbauvereins mit Neuwahlen
Mo. 22.02.: Tortenverzierkurs
Boogie-Woogie-Tanzkurs, Sportheim, 15.30 Uhr
Sa. 27.02.: Gebrauchtkleidermarkt, Pfarrheim, 9 bis 12 Uhr

Maitenbeth

Februar:

Do. 4.02.: Lichtmeßamt der Frauengemeinschaft
Sa. 6.02.: MSC Faschingsfahrt
So. 7.02.: Kirchenpatrozinium
Kinderfasching MZH
Mi. 17.02.: Pfarrgemeinderatssitzung
Do. 18.02.: Seniorennachmittag
Do. 25.02.: Kaffeekränzchen der Frauengemeinschaft, Pfarrheim

Take it easy - Take That Five

Außergewöhnliche Verwechslung beim Landjugendball

Moosham / München (hk) - Zu einem Unfall der besonderen Art kam es beim Faschingsball der Moabether Landjugend in Moosham. Drei Jungs der Boy-Group „Take That“ erlitten bei akrobatischen Showtänzen zahlreiche Knochen- und Leistenbrüche, während ein Mitglied der Showtanzgruppe „Take Five“ aus Rechtmehring in der Münchner Olympiahalle vor 15.000 kreischenden Groupies einen Stimmbruch erlitt. Erst aufgrund dieser Zwischenfälle merkten die Gäste, daß sie Zeugen einer außergewöhnlichen Verwechslung waren.

Schuld an diesem Mißgeschick ist der Drucker Flips $. (Name von der Redaktion geändert). Er bekam an einem Tag gleich zwei Aufträge.
Wie jedes Jahr nahm er den Druck von Plakaten der Showtanzgruppe Take Five aus Rechtmehring entgegen. Und wie es der Zufall wollte, blieb der Manager der Gruppe „Take That“ ausgerechnet an diesem Tag in der Nähe von Aign mit seinem Auto im Schnee stecken.
Da er einen Terminauftrag zum Druck von Plakaten für seine Jungs dabei hatte, wandte er sich an den Drucker $. Dieser machte sich auch unverzüglich an die Arbeit. Da beide Plakate dieselbe Größe hatten, druckte er sie nebeneinander auf einem großen Bogen.
Beim Erstellen der Filme als Druckvorlage muß das Unglück passiert sein: Das große Geld riechend, kitzelte es ihm in der Nase. Er mußte niesen. Dabei verwehte es die Namen der beiden Gruppen, was dem Drucker weiter nicht auffiel.
Nach getaner Arbeit händigte er die Plakate an die jeweiligen Besitzer aus. Die Tanzgruppe Take Five wunderte sich zwar anfangs, daß sie in München auftreten sollen, freute sich aber über neues Publikum. Erst als sie die Bühne betraten, wurde ihnen mitgeteilt, daß sie nicht tanzen, sondern singen müssen. Dabei erlitt ein Mitglied der Rechtmehringer Showtanzgruppe einen Stimmbruch. Ein anwesender Orthopäde konnte den Bruch sofort gipsen.
Ähnlich erging es der Boy-Group Take That. Im Gasthaus Kürzeder in Moosham wurde ihnen erklärt, daß von Ihnen eine Tanzeinlage erwartet wird. Diese Einlage fand schließlich auch statt, was zur Belustigung des KLJB-Faschings beitrug. Dabei kam es allerdings zu den Unfällen mit Knochenbrüchen, Leistenbrüchen und Verstauchungen. Der Drucker Flips $. konnte bisher noch nicht belangt werden. Er befindet sich derzeit in der Karibik und kuriert auf Anraten seines Hausarztes seinen Schnupfen aus. .

Kurz vor Schluß...

... erreichte dir Mädchenmannschaft des SC Rechtmehring am Redaktionssonntag den dritten Platz bei einem Hallenturnier in Haar. Die gute Kampfstärke der jungen Damen aus Rechtmehring und Albaching ist mit Sicherheit auch dem vom Nb-Verein gesponsorten Trikot zu verdanken.
Wir können da nur sagen: „Weiter so Mädels - nächstes Mal schafft ihr den ersten Platz“

Können Bartträger besser sortieren ?

Neuer Wettbewerb des Nasenbach-Vereins wirft völlig neue Frage auf

Albaching (fk) - Die richtige Mischung machts. Diese alte Weisheit kam kürzlich wieder zum Tragen bei den Ersten Albachinger Meisterschaften im Blattsortieren. Stattgefunden hat das ganze auf Einladung des Nasenbach-Vereins im Mehrzweckraum des Albachinger Feuerwehrhauses.

Und es ist die richtige Mischung aus Schnelligkeit und Technik, die das Turnier entschied. Gewonnen hat nämlich Günter Ganslmeier mit einer Rundenzeit von genau 13,25 Sekunden.

Roth mit unsauberer Technik

Knapp dahinter landete Fritz Roth, der zwar im ersten Durchgang die Bestzeit erzielen konnte, aber aufgrund unsauberer Technik (geknickte Blätter, pfuibäh!) nochmal zum Stechen mit Ganslmeier antreten mußte. Im Stechen dann hatte er keine Chance gegen den nervenstarken und bärtigen Computerspezialisten. Im Rennen um den noch streng geheimen Superpreis des Internationalen Albachinger Sortierkönigs ist aber dennoch noch alles offen. Nur mit knappem Abstand folgten nämlich mit Franz Konrad, Claudia Heinz, Hans Karl, Stefanie Stockbrink, Traudl Schiller und Alfred Trautbeck noch weitere hoffnungsvolle Talente. Mit 34 Sekunden abgeschlagen auf dem letzten Platz landete Gust Seidinger junior, er war offensichtlich noch nicht von der Ernsthaftigkeit dieses Wettbewerbs überzeugt. Trotzdem sind noch einige weitere Wertungsrunden für dieses Jahr geplant, es bestehen also noch alle Chancen.
Eines hat der erste Bewerb allerdings deutlich gezeigt: Mit Ganslmeier, Roth und Konrad landeten jeweils sehr routinierte Sortierer auf den ersten Plätzen. Wer also gewinnen will, der sollte fleißig trainieren. Die nächste Möglichkeit dazu besteht am Montag, 1. März von 19 bis 21 Uhr im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses. Übungsgerät und fachliche Anleitung werden vom Nasenbach-Verein kostenlos übernommen.



Supersortierer Günter Ganslmeier **Foto: Zech**